

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

179

Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, den 29. Januar 1949

- Diedrichkeit - D./K.

Frau
Lina Diedrichkeit
in Bad Oldesloe
Hamburgerstr. Stadtlandsiedlung Haus 7

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass Ihre Erwerbsminderung infolge der durch Verfolgung des Naziregimes erlittenen Gesundheitstörungen aufgrund vertrauensärztlicher Begutachtung auf 80 % festgesetzt worden ist. Die gesetzliche Rente beträgt demnach monatlich

186,60 DM.

Vorbehaltlich der Genehmigung des Rentenausschusses können Ihnen daher vorläufig ab 1.8.48 monatl. 186,60 DM ausgezahlt werden, da Sie ein eigenes Einkommen nicht haben.

Für die Zeit vom 1.8.48 bis 31.1.49 sind insgesamt 1.119,60 DM an Rente fällig geworden. Hierauf anzurechnen sind die bisher gezahlten Rentenvorschüsse mit insgesamt 250,- " 869,60 DM

Der Ihnen nunmehr noch zustehende Betrag von 186,60 DM wird Ihnen in Kürze durch die Kreiskommunalkasse ausgezahlt.

Für den Monat Februar erhalten Sie Anfang des Monats die Rente in Höhe von 186,60 ausbezahlt.

Nach dem vertrauensärztlichem Gutachten, das durch den Obergutsachter bestätigt worden ist, ist eine Operation des hochgradigen Gebärmuttervorfallen. Herr Dr. Klukow ist gebeten worden, das Erforderliche zu veranlassen. Die Kosten der Operation werden, falls kein anderer Kostenträger vorhanden ist, vom Referat VI D 6, übernommen.

Bad Oldesloe, den 29. Januar 1949

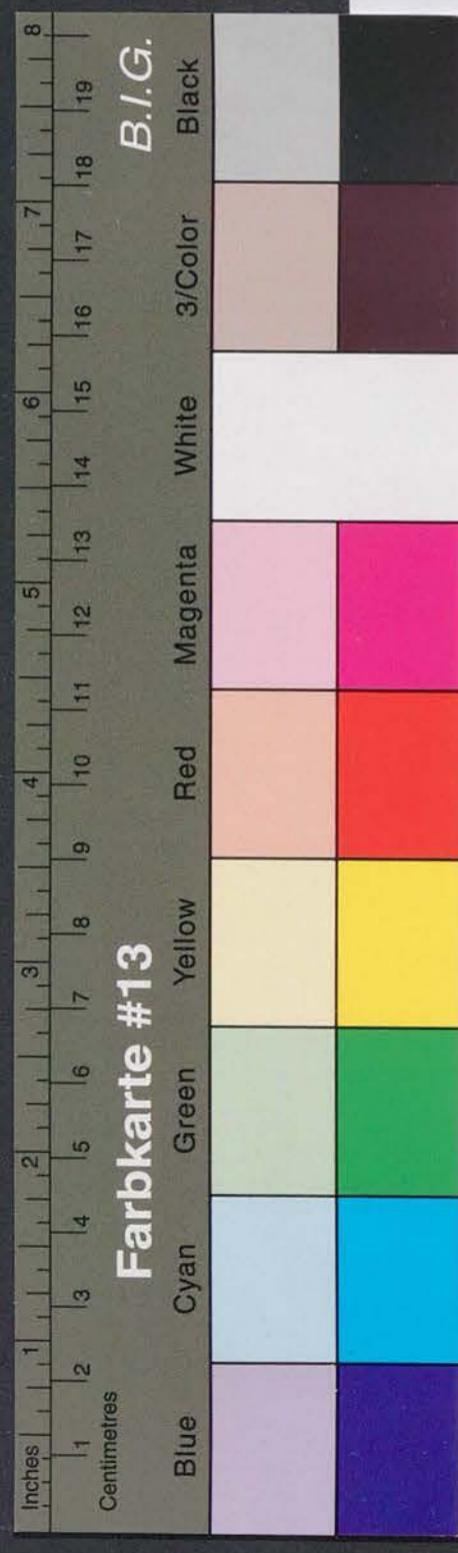
- Diedrichkeit - D./K.

An die
Stadtverwaltung - Sonderhilfsausschuss -
in Flensburg

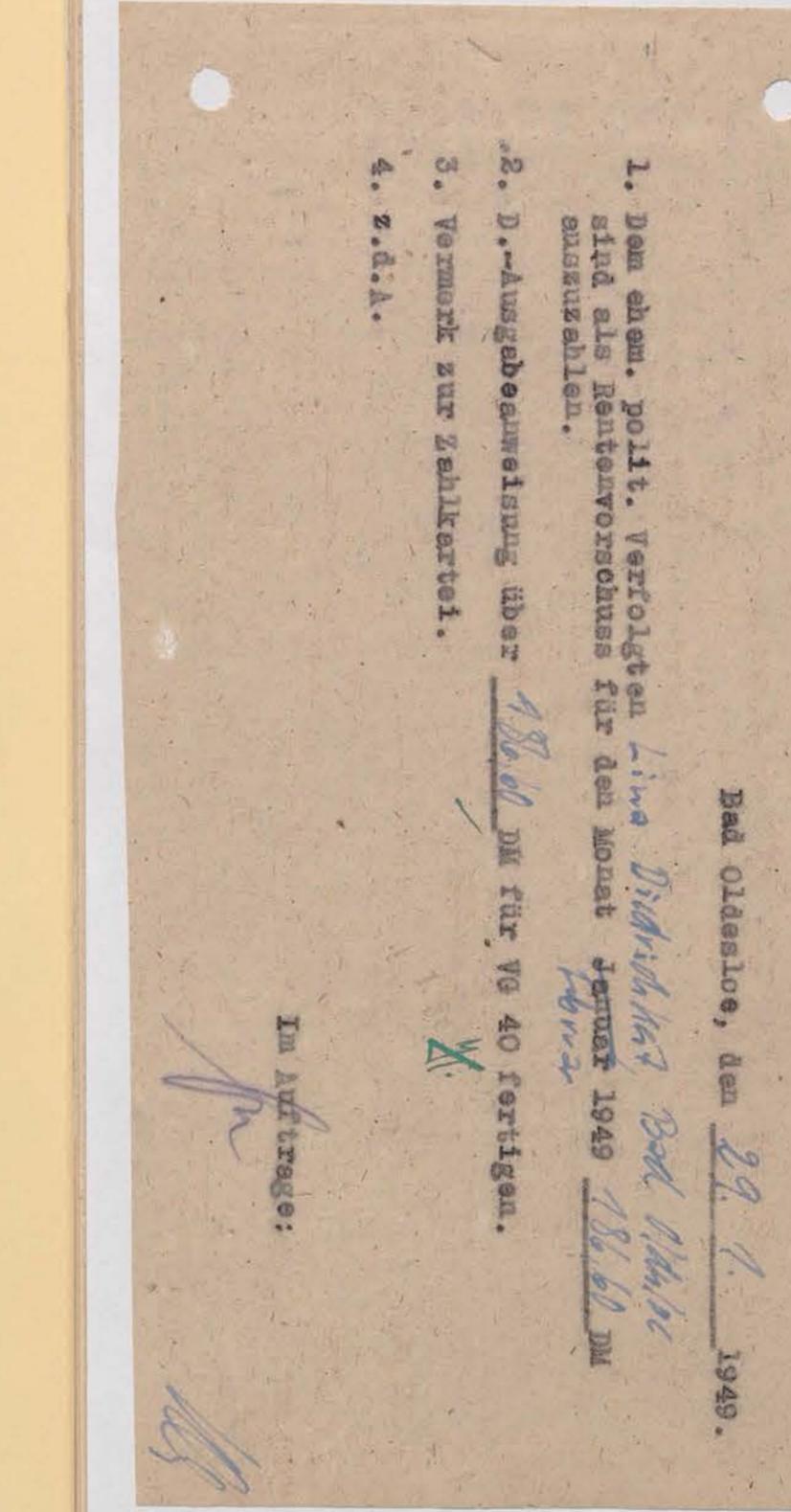
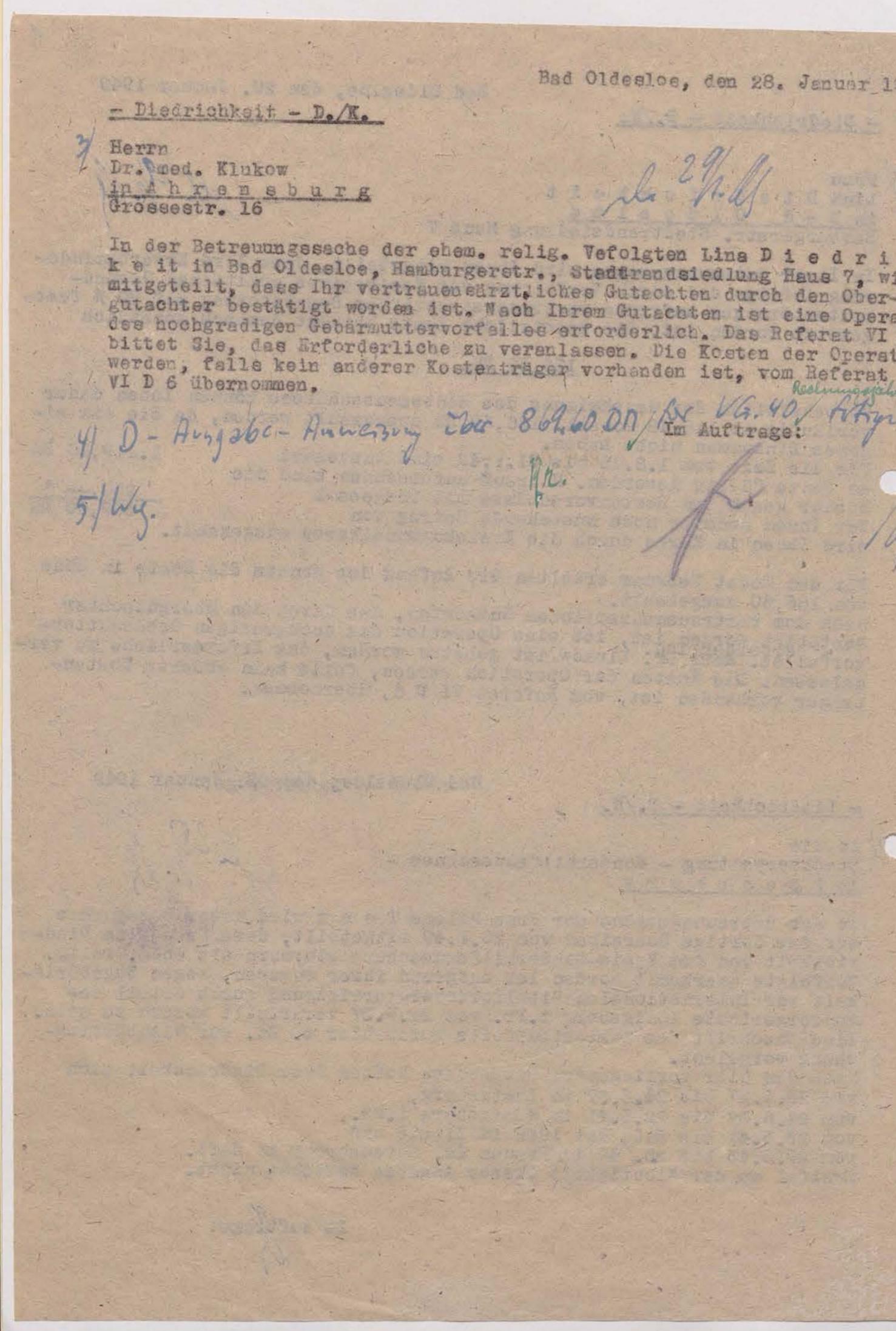
In der Betreuungssache der Frau Helene Tenz wird unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 20.1.49 mitgeteilt, dass Frau Lina Diedrichkeit von dem Kreis-Sonderhilfsausschuss Stormarn als eben religiöse Verfolgte erkannt worden ist aufgrund ihrer Angaben, wegen Zugehörigkeit zur Internationalen Bibelforscher-Vereinigung durch Urteil des Sondergerichts Königsberg i.Pr. vom 22.5.37 verurteilt worden zu sein. Eine Abschrift des Gerichtsurteils wurde hier s. Zt. zur Glaubhaftmachung vorgelegt.

Nach den hier vorliegenden Fragebogen befand Frau Diedrichkeit sich vom 29.4.37 bis 24.6.37 in Insterburg, vom 24.6.37 bis 22.5.41 in Königsberg i.Pr., vom 23.5.41 bis Ende Mai 1942 in Tilsit und vom 29.5.43 bis 25.45 im Frauen Kz. Ravensbrück in Haft. Zweifel an der Richtigkeit dieser Angaben bestehen nicht.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, den 24. Febr. 1949

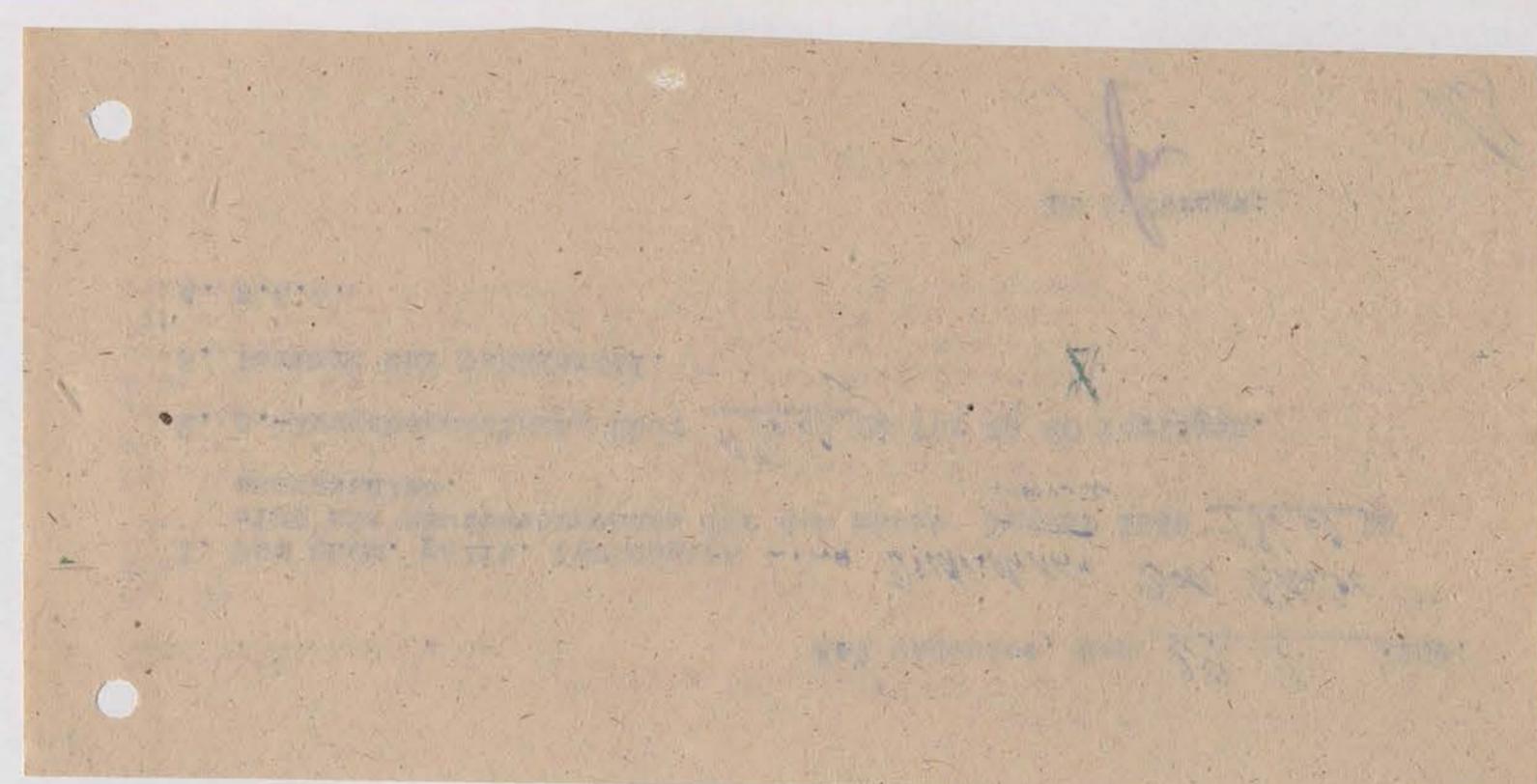
Diedrichkeit - D./K.

an das
Kreiskrankenhaus
in Bad Oldesloe

24/2. A

Anliegend wird eine Einweisung des Dr. med. Klukow
in Ahrensburg für Frau Lise Diedrichkeit
in Bad Oldesloe, Hamburgerstr. Stadtrandsiedlung
Haus 7, über sandt mit der Bitte, Frau Diedrichkeit
zur Operation vorzuladen. Die Kosten der Operation
werden, soweit kein anderer Kostenträger vorhanden
ist, durch den Kreis-Sonderhilfssausschuss übernommen

Im Auftrage:



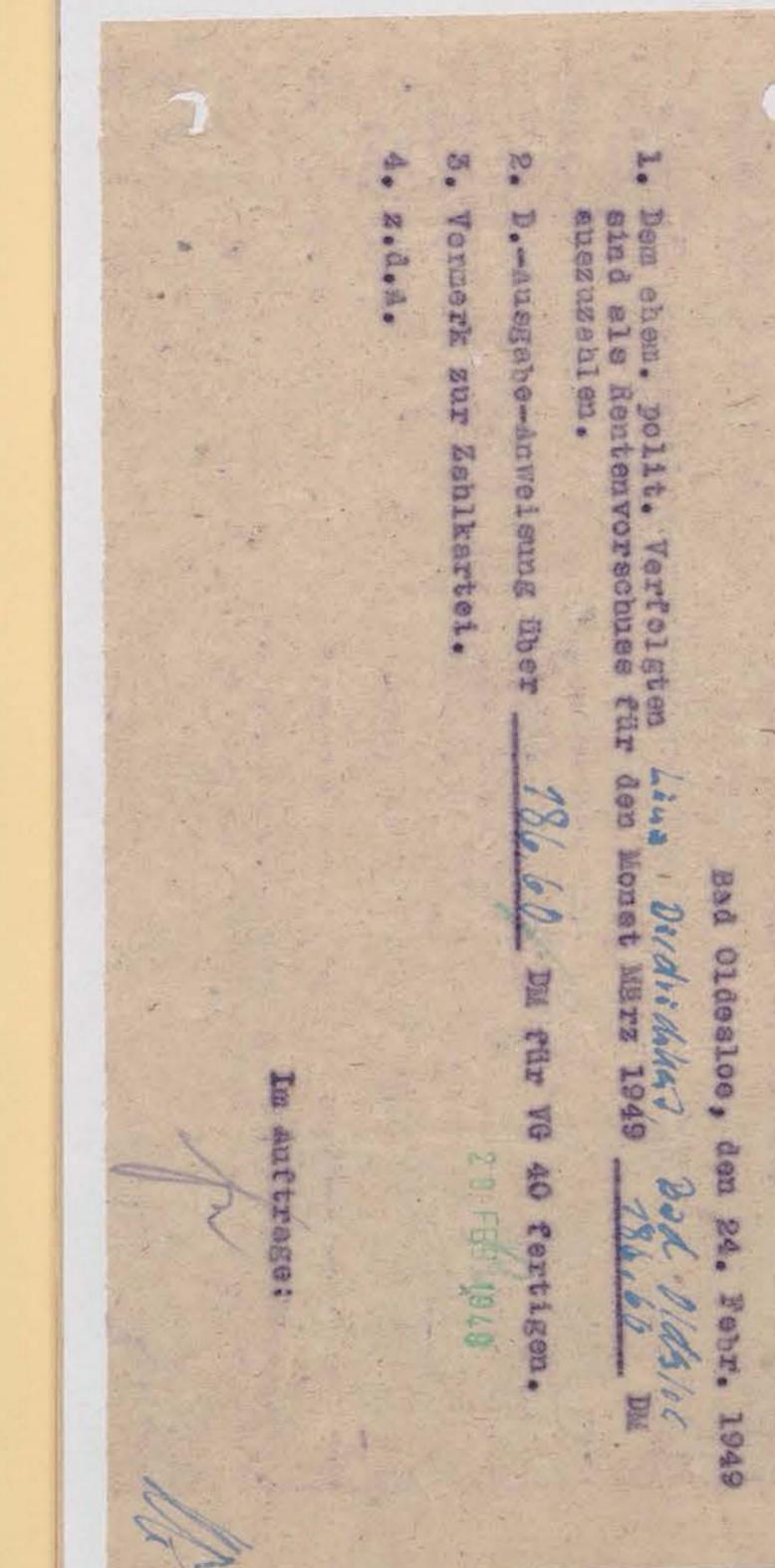
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Q.D. 1. Wheat and soybeans are
the two most important
crops in
the
U.S.A.



6

Bad Oldesloe, den 4. März 1949

- Diedrichkeit -

An das
Städtische Krankenhaus
in Bad Oldesloe

Anliegend wird eine Einweisung des Dr. med. Klukow
in Ahrensburg für Frau Lina D i e d r i c h k e i t
in Bad Oldesloe, Hamburgerstr. Stadtrandsiedlung
Haus 7, überreicht mit der Bitte, Frau Diedrich-
keit zur Behandlung aufzunehmen. Die Kosten der
Operation werden, soweit kein anderer Kostenträger
vorhanden ist, durch den Kreis-Sonderhilfsausschuss
übernommen.

Im Auftrage:
[Signature]

Bad Oldesloe, den 28. Januar 1949

- Diedrichkeit - D.K.

Herrn
Dr. med. Klukow
In Ahrensburg
Grossestr. 16

In der Betreuungssache der Ehefrau ist in Bad Oldesloe, Hauptwittgeteilt, dass Ihr vertrautester Gutachter bestätigt worden ist, dass hochgradigen Gebärmutterhalskrebs bestehen. Bitte Sie, das erforderliche tun, falls kein anderer Kostenträger vorhanden ist, die Kosten der Operation zu übernehmen.

4/ D-Angabe-Antrag

5/ blq.

6/ Dr. Klinke
verabschiedet durch Herrn D.
Blinke durch Herrn neuer
Schultheiss vom neuen
Herrn D. 2/

Kreisarchiv Stormarn B2



20

Okt.

9/11

4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20DM
4•500
5•300
5•300
5•300Bz. Pletsch
Bz. Beilv. Beisitzer- Diedrichkeit - D./KAn das
städtl. Krankenhaus
Bad Oldesloe - BlumenIn der Krankenheussac
me auf das Schreiben
K
f
a
D
e
n
erStädtisches Krankenhaus
Bad Oldesloe

Ref. Nr.: 0541

Schloß Blumendorf, den

2/4/49

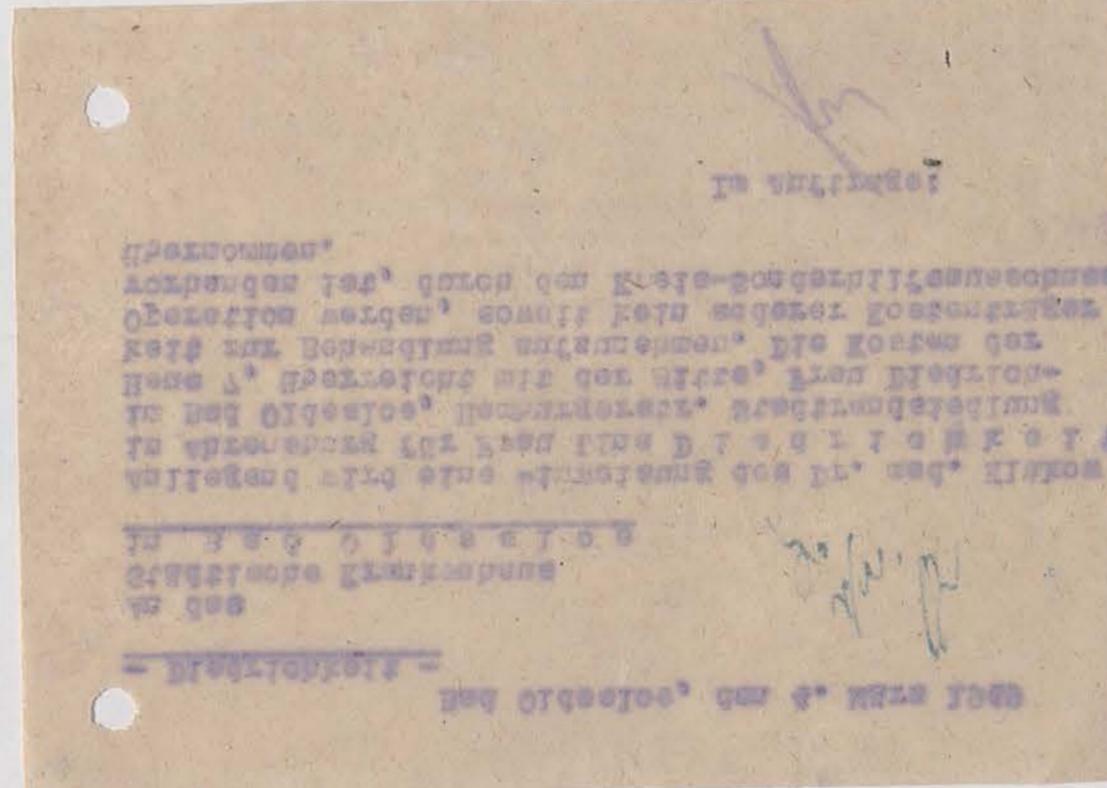
Hornam
so - Bad Oldesloee. Hamburger Str.
14.10.87

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Lina Diedrichsen, Bad Oldesloe
sind als Rentenvorschuss für den Monat April 1949 186,60 DM
auszuzahlen.
2. D./Auszgabe-Anweisung über 186,60 DM für VG 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. z.d.A.

Im Auftrage:

W. Böing
ENDORF 30

hende Erledigung



Kreisarchiv Stormarn B2



20

Okt.

9/11

8

- Diedr

An das
städtl.
Bad Oldesloe

In der
me auf
Kosten
für Wi
andere
Die Re
einer
nicht

Städtisches Krankenhaus
Bad Oldesloe

Ref.Nr.: 0541

4.500
3.300
3.300
5.300

gez. Pietsch
tellv. Besitzer

Juni 1949

1. 1949

29. VI

30. VI

31. VI

1. VII

2. VII

3. VII

4. VII

5. VII

6. VII

7. VII

8. VII

9. VII

10. VII

11. VII

12. VII

13. VII

14. VII

15. VII

16. VII

17. VII

18. VII

19. VII

Schloß Blumendorf, den 2. IV. 49.

An Kreisverwaltung Stormarn
- Kreissozialhilfsausschuß - Bad Oldesloe

Für den am 8. 3. 49 hier aufgenommen und am
entlassenen Patienten Lina Pietschkeit Bad Oldesloe, Hamburg Nr.
Listung Nummer 7 geb. 5. 1. 84 Bleumar: Otto Pietschkeit 14. 10. 87
wurde am 8. 3. 49 die Kostenübernahme angefordert.

D. bisher eine Antwort nicht eingegangen ist, wird die folgende Erledigung
geboten.



heino

Bad Oldesloe, den 28. Januar 1949

- Dienlichkeit - D. K.

Herrn
Dr.-med. Klinkow
Inhaber des Bureau
Grossestr. 16

In der Betreuungszeit der ei-
k. & it in Bad Oldesloe, Haupt-
mitgeteilt, dass Ihr vertrau-
entzachter bestätigt wird,
dass hochgradigen Gebrau-
bittet Sie, das erforder-
werden, falls kein ander
V. D. e übernommen.

D - Augsbeck-Haus

5/14.

Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, den 27. April 1949

- Diedrichkeit - D./K.

An das
städtl Krankenhaus
Bad Oldesloe - Blumendorf

28/4/49

In der Krankenheussache Lina Diedrichkeit wird unter Bezugnahme auf das Schreiben vom 2.4.49, Ref. Nr. 6541, mitgeteilt, dass die Kosten des Krankenhausaufenthaltes von der Landesregierung Ministerium für Wirtschaft und Verkehr, Ref. IV A 43, übernommen werden, falls kein anderer Kostenträger vorhanden ist.
Die Rechnung ist zunächst der Patientin auszuhändigen, da Sie sich in einer Privatkrankenkasse befindet. Sofern die Krankenkasse die Kosten nicht trägt, wird um Hergabe der Rechnung gebeten.

Im Auftrage:

Bad Oldesloe, den 28. Januar 1949

- Diedrichkeit - D./K.

Herrn
Dr. med. Klinkow
Inhaber
Großesstr. 10

In der Betreuung ist in Bad Oldesloe die Kosten des hochgradig betroffenen Patienten zu übernehmen, falls er nicht in einer anderen Klinik behandelt wird.

H.D.-Auftrag
5/4/49



Kreisarchiv Stormarn B2



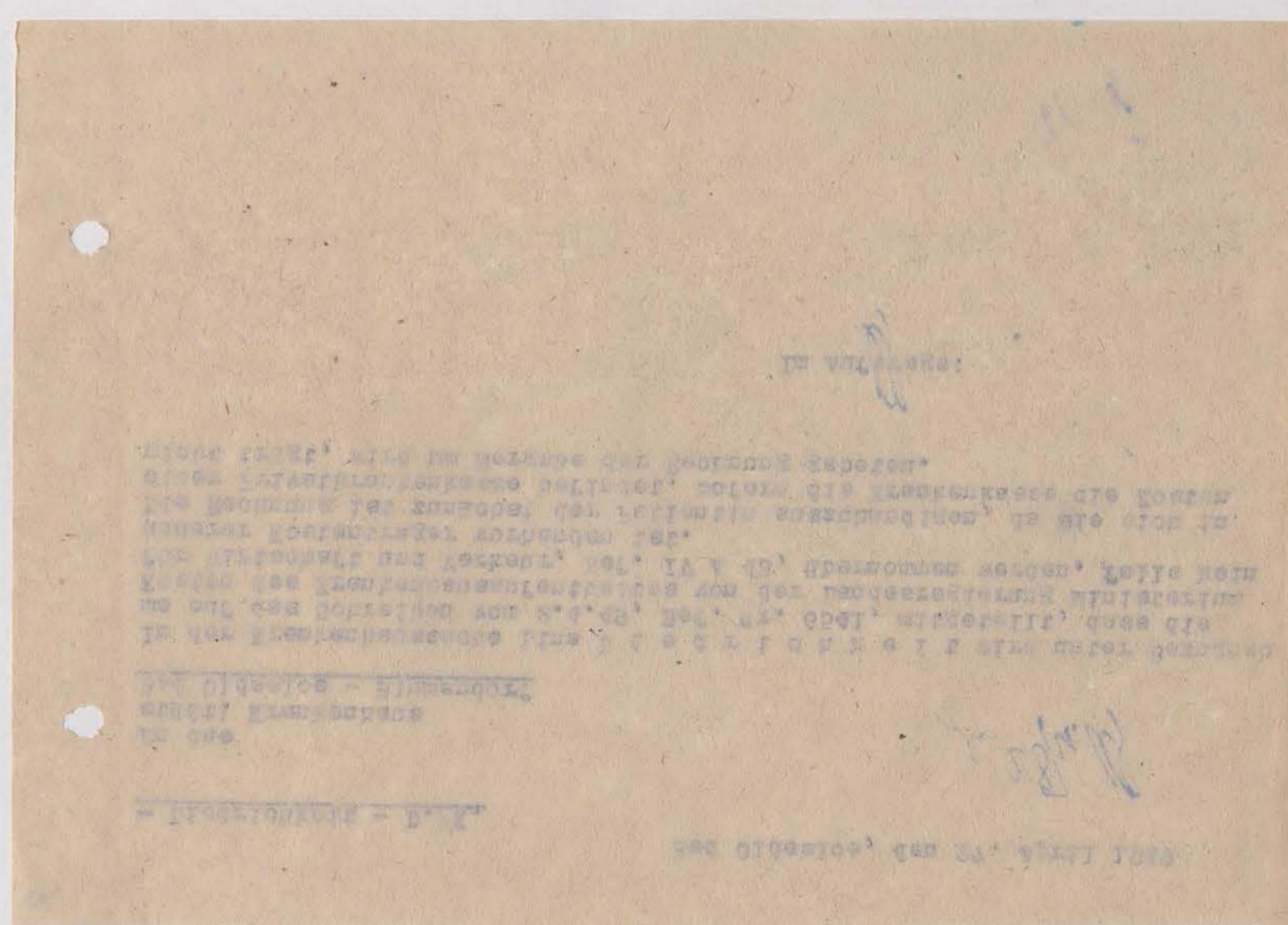
24. Juni 1949

Q
Gef. Just. AG
4/413 - Kreissozialhilfesausschuss -
- Diedrichkeit - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 43
in Kiel

Betreff: Rentenabteilung
Antrag Lina Diedrichkeit auf Beihilfe im Sinne des § 19 Abs. 1 Nr. 1 SGB.
Bezug: Erlass vom 11.1.49, Akz.: Be./329
In der Anstrengungsstufe der neuen sozialen Sicherung ist der Ausweisung zu begegnen, dass die Kosten der Rechnungen der Stadt Bad Oldesloe über 331,50 DM und 60,- DM überreicht mit der Bitte, ggf. ferner Kostenübernahme vom 11.1.49 die Begleichung vorzunehmen.
Wie aus der anliegenden Mitteilung der Hochbaubehördenkrankenversorgung in Hamburg-Altona vom 9.6.49 ersichtlich, lehnt die RKV. eine Erstattung der Krankenkosten ab.

44y. : ob 11.6.49 mi
Im Auftrage:
[Signature]



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

12

11. Juli 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Diedrichkeit - D./K.

1 An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 43
in Kiel

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Lina Diedrichkeit in Bad Oldesloe.

Bezug: Erlass vom 20.6.49., Akz.: Be./329.

In der Betreuungssecke der ehe. relig. Verfolgten Lina Diedrichkeit ist
die Rente durch den Rentenausschuss auf monatl. 186,60 RM bzw. DM festge-
setzt. Die Gesamtabrechnung stellt sich nunmehr, wie folgt:
vom 1.1.48 - 30.6.48 = 6 Monate a 186,60 RM = 1.119,60 RM = 111,96 I
vom 1.7.48 - 31.7.49 = 13 Monate a 186,60 DM = 2.425,80
zus. 2.537,761

Dieser Betrag wurde inzwischen restlos an Frau Diedrichkeit ausgezahlt.
Um Ausfertigung des Rentenbescheides wird gebeten.

Zur Information:

Bad Oldesloe, den 28. Januar 1949

Diedrichkeit - D./K.

Herrn
Dr. med.
In h
grosser

In der
Leit
mitgete
gutsach
dass hoc
bitte
werden,
V/D 6

H.D.-A.

5/64.

Kreisarchiv Stormarn B2



13

Bad Oldesloe, den 11. Juli 1949

- Diedrichkeit - D./K.

2. Lina Diedrichkeit
in Bad Oldesloe
Hamburgerstr. Stadtrandsiedlung

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Rentenausschuss in der Sitzung vom 12.4.49 Ihre Rente nach einer durch die Verfolgung entstandenen Erwerbsminderung von 80 % auf monatl. 186,60 RM bzw. DM festgesetzt hat.

Ihre Rentenabrechnung stellt sich nunmehr wie folgt:
vom 1.1.48 - 30.6.48 = 6 Monate a 186,60 RM = 1119,60 RM = 111,96 DM
vom 1.7.48 - 31.7.49 = 13 Monate a 186,60 DM = 2.425,80 "

zus. 2.537,76 DM

2.239,20 "

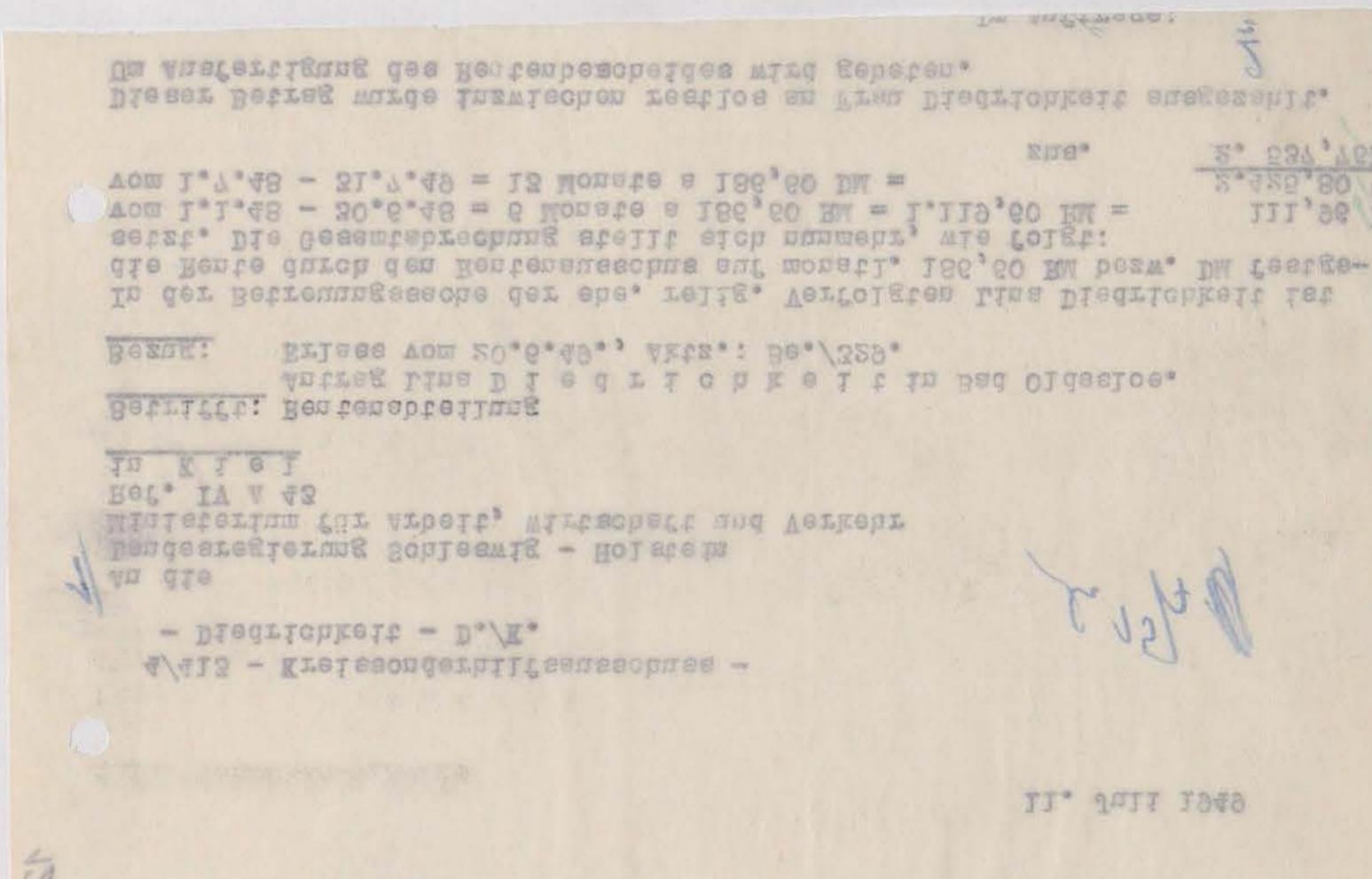
298,56 DM

Hierauf wurden Ihnen aus Rentenvorschussmitteln gezahlt

Der Ihnen somit noch zustehende Betrag von

wird Ihnen in Kürze durch die Kreiskommunalkasse ausgezahlt.

3. D.-Ausgabe-Anweisung über 298,56 für VG 40 fertigen. *25. JUly 1949*



Kreisarchiv Stormarn B2



15

8. November 1949

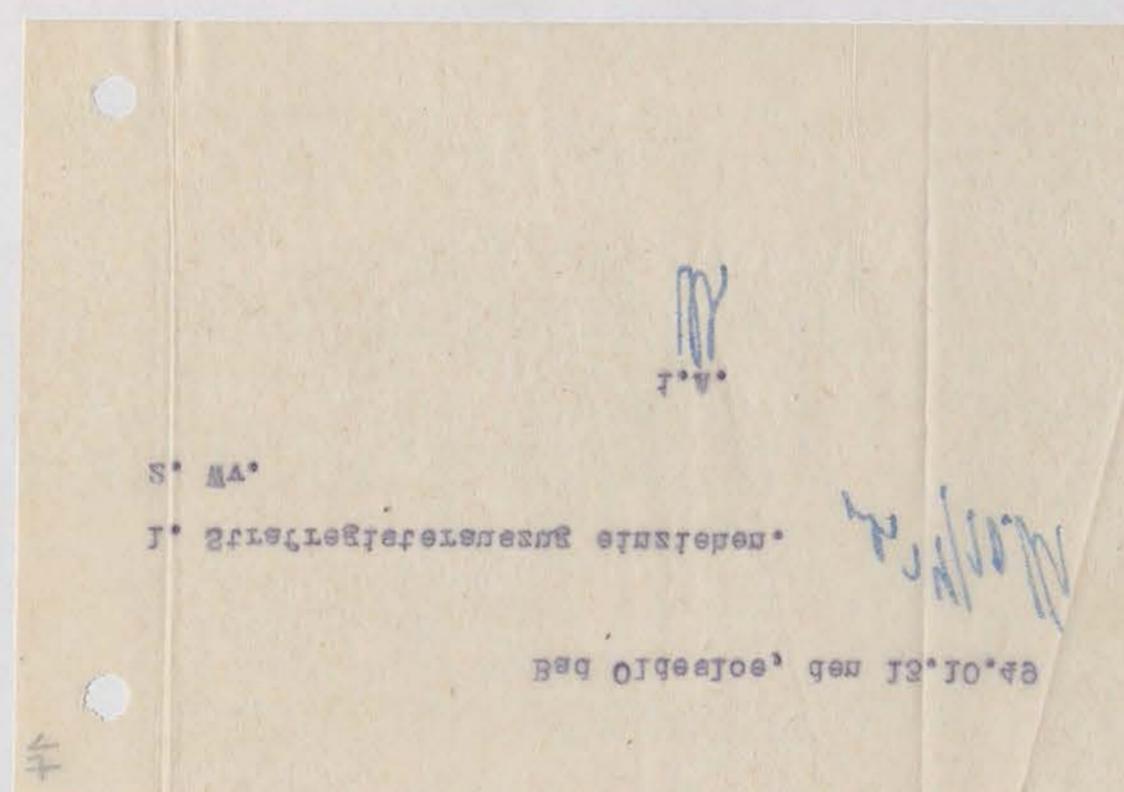
4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Diedrichkeit - D./K.

Frau
Lina Diedrichkeit
in Bad Oldesloe
Meddeleskamp 7

W.M.H

In Ihrer Haftentschädigungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass die Bearbeitung Ihres Haftentschädigungsantrags noch nicht möglich ist, da Sie ausweislich des eingezogenen Strafregisterauszuges wegen verbotener Tätigkeit auf die internationale Bibelforschertätigkeitvereinigung zu vier Jahren Gefängnis verurteilt wurden. Diese Strafe ist im Strafregister noch nicht getilgt. Die Mitteilung der Generalstaatsanwaltschaft bei dem Kammergericht in Berlin kann daher als richtig nicht angesehen werden. Sie wollen nunmehr die Tilgung der Strafe im Strafregister beantragen und bieherei Ihre genauen Personalien, auch den Geburtsnamen, -tag und -ort, angehen. Den Tilgungsbeschluss wollen Sie alsdann hier einreichen.

Im Auftrag:



Kreisarchiv Stormalm B2



16

10. Januar 1950

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Biedrichkeit - D./K.

Frau
Lina Diedrichkeit
in Bad Oldesloe
Meddelekskamp

In Ihrer Rentenangelegenheit wird Ihnen mitgeteilt, dass Ihre OdW.-Rente nach einer Erwerbsminderung von 80 % auf monatl. 186,70 DM festgesetzt worden ist. Für die Zeit vom 1.1.48 - 31.12.49 steht Ihnen somit eine Rentennachzahlung von 1,86 DM zu. Dieser Betrag wird Ihnen zusammen mit der Januarrente ausgezahlt. Sie erhalten im Monat Januar daher 188,56 DM.

2 Frayboys in from D.

Im Auftrage:

A market-based
economy based on
free market principles

- D* \K* - ~~addressless little nosetalk-e\J-~~

8° № 1000000000

Kreisarchiv Störmarn B2



17

Bad Oldesloe, den 10. Januar 1950

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Diedrichkeit - D./K.

an das
Islandsstratregister
beim Landgericht
in Berlin C 2
Neue Friedrichstr. 16

In der Wiedergutmachungssache Lina Schult wird anliegend der Strafregisterauszug zurückgesandt mit der Bitte, ~~mit~~^{zu} die unter Nummer 1 genannte Strafe zwischen aufgrund der Verordnung über die Gewährung von Straffreiheit im Strafregister getilt ist. Dieserhalb wird auf die Mitteilung des Herrn Generalstaatsanwalts beim Kammergericht erlin - Tgb. Nr. II 501 Str. 49 - Bezug genommen.

~~Im Auftrage:~~

On the 16th day of May 1911.

in Israel. The government has been unable to meet its obligations to the Bank of Israel, and the Bank of Israel has been unable to meet its obligations to the government.

so far as possible
to keep the
same
order
as
in
the
original
book

TO* ፳፻፲፭፻፲፭

Kreisarchiv Störmarn B2



20

19

四

Verwaltung d
- Kreisison
- 4-1

Herrn/Frau/F
Linz Dra
in - Bad - O

In Ihrer Haf
auf Ihren An
gebeten. Im
wenn Sie die
der Erklärun
von 250,— R
Der Kreisso
tigkeit der
dass Ihre An
ten, ist der
gegen Sie ge

18

Der Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht

Tgb. Nr. II 551 str. 49

Bei allen Antworten anzugeben

Frau
Line Diedrichkeit,
Bad Oldesloe/Holst.

Meddelskamp 7

Betrifft: Straftilgungsgesuch vom 29. Juli 1949.

In Auftrage:

Gen. Dr. Lowe

Beglückigt:
Dohle
mitzulernen

D8.16.8.

A circular stamp with a decorative border containing the German text "Centralamt für die Rechte des geistigen Eigentums". In the center is a figure holding a sword and a scroll.

શા પ્રતિપદ્ધતિ:

Rechtsprechung und Rechtssicherung der Strafverfolgung - 48. Art. 11 II. - Mit dem Gesetz vom 22. Februar 1952 ist die Strafverfolgung des Landes Nordrhein-Westfalen auf das gesamte Territorium des Landes Nordrhein-Westfalen ausgedehnt worden.

seb ne
treatises besides
fictions and mixed
works at the British
Library.

Digitized by srujanika@gmail.com

Kreisarchiv Störmarn B2



20

19

Okt.

SAALMILDE

4.-500,-	DM
3.-500,-	—
3.-500,-	—
3.-500,-	—

Verwaltung des Kreises Stormarn Bad Oldesloe, den 10.7.1950
 - Kreissonderhilfsausschuss -
 - 4-1/9 -

Herrn/Frau/Fräulein
Lina Dödrichkeit
 in Bad Oldesloe

In Ihrer Haftentzündigungssache werden Sie unter Bezugnahme auf Ihren Antrag noch um Abgabe der nachstehenden Erklärung gebeten. Im Interesse der beschleunigten Bearbeitung liegt es, wenn Sie diese Erklärung umgehend hierher zurückreichen. In der Erklärung wollen Sie alle Beträge angeben, die die Höhe von 250,- RM bzw. DM übersteigen.
 Der Kreissonderhilfsausschuss weist Sie besonders auf die Richtigkeit der von Ihnen abzugebenden Erklärung hin. Für den Fall, dass Ihre Angaben sich später als unrichtig herausstellen sollten, ist der Kreissonderhilfsausschuss gehalten, Strafanzeige gegen Sie gemäß § 156 des StGB. zu erstatten.

Im Auftrage:

gez. Pietsch
stellv. Besitzer

gez. Dr. Benner
Besitzer

Bad Oldesloe, den 28. Januar 1949

= Diecrichtkeit = D.K.

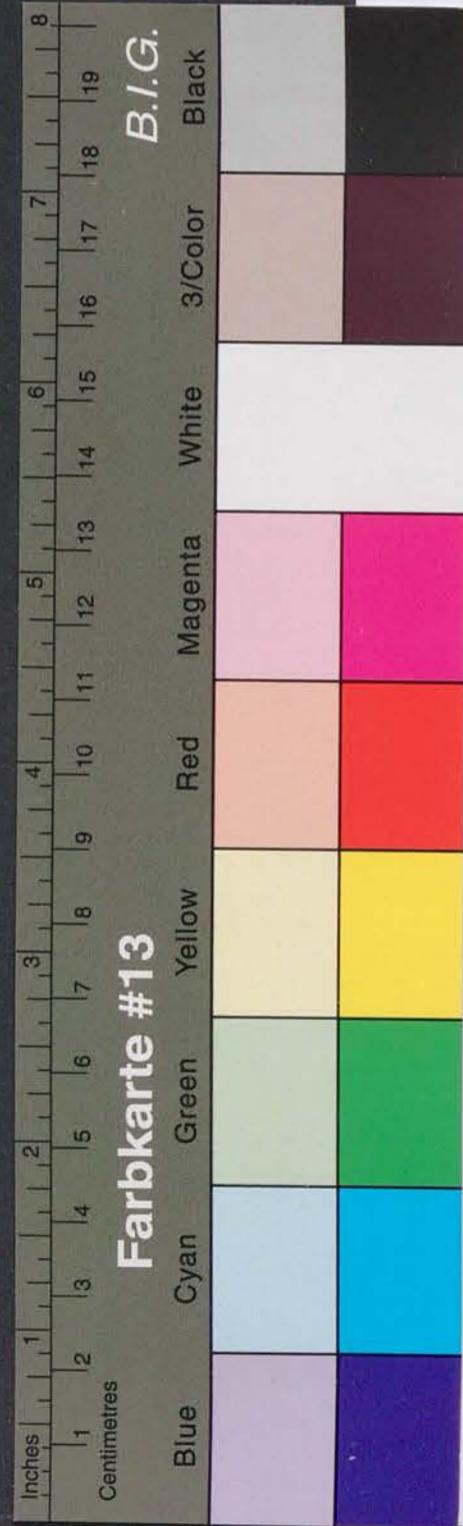
Bern
Dr. Benner
In A. h.
Grosser

In der
K. ist
mitgeteilt
dass noch
dieses
bitte
werden,
VI. D. 6

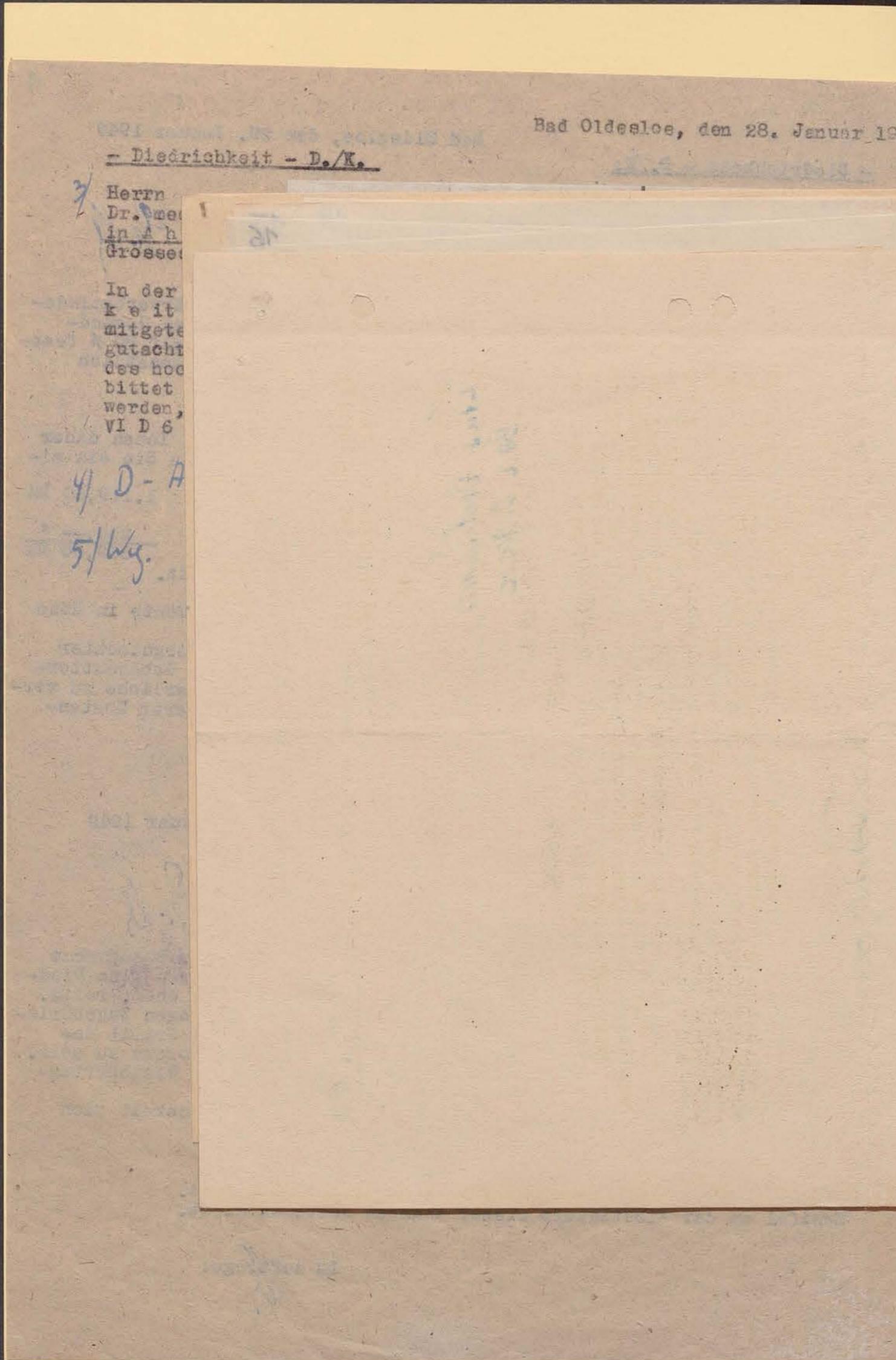
4/0-A
5/1kg.

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



20

6. Okt.

6. Okt. 49

r Lina Diedrichkeit

r Lina Diedrichkeit, Bad Oldesloe

Lina Diedrichkeit 29.4.37 2.5.45
religiösen 96

Lina Diedrichkeit 14.400,— 1949: 4.500,— DM
1950: 3.500,— " 1951: 5.500,— "
1952: 5.500,— "

gez. Siege

gez. Dr. Benner Beisitzer

gez. Pietsch
stellv. Beisitzer

W

Rentenzeichen:
Name:
Wohnung:

A b r e c h n u n g
über die Rentenherrschaft und Rentenabschüttung
22.10.1950

ide lich 18,67 DM
liche 18,70 DM
liche 18,70 DM

0,2 DM
20,00 DM
10,00 DM
10,00 DM 4,77952 DM

e_ges-
sind:

... DM
... DM
... DM
2,00 DM
0,00 DM 4,77952 DM
... DM

A b s c h r i f t

Landesregierung Schleswig-Holstein Kiel, den 9. Mai 1950
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A - Pol.Wi.Gu. Z.Ra.

An Frau Lina Diedrichkeit,
Bad Oldesloe,
Meddelskamp 7.

Betr.: Haftentschädigung.
Bezug: Feststellungsbescheid vom 21. April 1950,
I/8 A - Pol.Wi.Gu.

Unter Bezug auf den oben näher bezeichneten Feststellungsbescheid teile ich Ihnen mit, daß die Landesbezirkskasse II in Kiel zur Zahlung der Haftentschädigung und zwar der ersten Rate in Höhe von DM 4.800,- angewiesen worden ist.
Zahlung, mit der Sie in etwa 14 Tagen rechnen können, erfolgt im Wege der Überweisung direkt an Sie.

Im Auftrage:
gez. Neurath

zu a) bis zum 21. April 1950 ab DM
zu b) bis zum DM bis zum DM ab DM
welche von diesen Beträgen sind in Abschnitt A u. B, angerechnet?
wann

Stormarn

Died
Wend
Bad

* Tagesabreise, * sofern das „Geldnot“

sofern das „Geldnot“

STAVAS

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Stormarn

Kiel, den 9. Mai 1950

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A - Pol.Wi.Gu. Z/Ra.

An die Kreisverwaltung Stormarn,
Kreissonderhilfsausschuss
in Bad Oldesloe.

Umseitige Abschrift wird zur gefälligen Kenntnis über-
sandt.

Im Auftrage:
 gez. Neurath

Begläubigt:
Benni
Angestellte

13/5/1950

15/5/4

Verwaltung des Kreises Stormarn

Regierungspräsidium Schleswig-Holstein

Rentenzeichen: Name: _____
Wohnung: _____

23

A b r e c h n u n g

über die Rentenbeträge und Erstattungsbeträge
für die Zeit vom 1.7.48 bis 31.7.50.

Die Rente beträgt auf Grund der bisherigen Vorbescheide
vom 1.7.48 bis 30.6.48 monatlich 186,67 DM
vom 1.7.48 bis 31.12.49 monatlich 186,70 DM
seit dem 1.7.50 monatlich 186,70 DM

A. Rentenansprüche:

vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew.1:lo) =	<u>112,02 DM</u>
vom 1.7.48 bis 31.12.48 =	<u>112,00 DM</u>
vom 1.7.49 bis 31.12.49 =	<u>2240,40 DM</u>
vom 1.1.50 bis 31.7.50 =	<u>13.069,00 DM 4.779,52 DM</u>

B. Erstattungen:

a) Beträge, die aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge ge-
zahlt sind:

(Hierzu ist der Erlass vom 8.3.1950
(A21-Schl.) genauestens zu beachten!
Die Zeiträume (Daten) müssen genau
festgestellt und ebenso genau ange-
geben werden.)

vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew.1:lo) = DM
vom bis = DM
vom bis = DM

b) Rentenvorschüsse:

Vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew.1:lo) =	<u>112,02 DM</u>
vom 1.7.48 bis 31.12.48 =	<u>112,00 DM</u>
vom 1.7.49 bis 31.7.50 =	<u>3547,30 DM 4.779,52 DM</u>

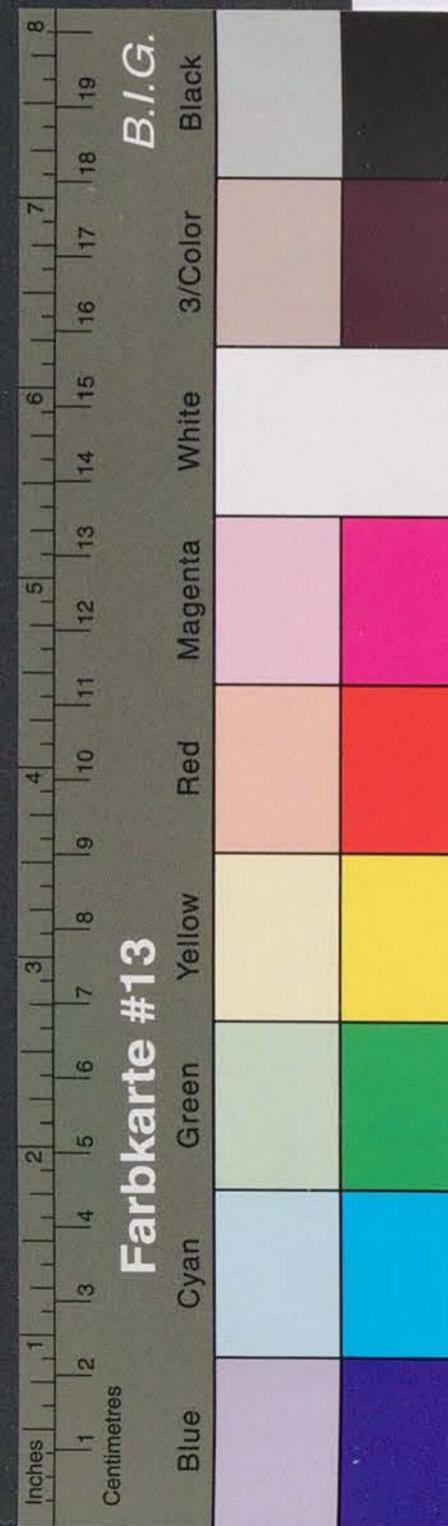
c. Stand des Rentenkontos: Überzahl - Nachzuzählen DM

d. Welche anderen Renten werden noch bezogen?

a) Art zahlende stelle
Rentenzeichen
b) Art zahlende Stelle
Rentenzeichen:
Wie hoch sind die monatlichen Rentenbeträge?

zu a) bis zum DM bis zum DM ab DM
zu b) bis zum DM bis zum DM ab DM
welche von diesen Beträgen sind in Abschnitt A u. B, angerechnet?
wann

Kreisarchiv Stormarn B2



wann und für welchen Zeitraum sind diese Renten erstmalig gezahlt worden (wenn dieser Zeitraum später liegt, als der Beginn der OdN-Rente)?

- D. Welches sonstige monatl. Nettoeinkommen ist vorhanden?
- a) arbeitsverdienst (selbständig, unselbständig) DM
 - b) Arbeitslosenunterstützung, Arbeitslosenfürsorge DM
 - c) Vermietungen, Verpachtungen u. dergl. DM
 - d) Freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien, Altenteil DM
- Welche Beträge von Abschnitt D.a) bis d) sind in Abschnitt A. u. B. bereits angerechnet?

Bemerkungen der Abrechnungsstelle:
(Bei Überzahlung evtl. Erläuterungen dazu u. Vorschläge für deren Wiedereinzug.)

Sachlich richtig Geschäftsführer Kreisdirektor
und festgestellt : des K. S. H.A.

Zur genauesten Beachtung:

- 1) Die Abschnitte A und B sollen nur den tatsächlichen Rentenanspruch und die darauf anzurechnenden Zahlungen enthalten, so dass daraus sich unmissverständlich in Abschnitt C. entweder der noch bestehende Nachzahlungsanspruch oder die Höhe der bereits erfolgten Überzahlung ergibt. Über Ansprüche an Taschen- oder Hausgeld siehe nachfolgend Ziffer 3.
- 2) Die Angaben in Abschnitt D und E müssen voll und ganz zuverlässig sein. Zu E a) sind sie durch Bescheinigungen des Arbeitgebers oder des zuständigen Finanzamts zu belegen. Das gilt für den gesamten Zeitraum, für den der Rentenvorschuß rückwirkend gezahlt wird oder wurde. Zu E e und d sind Abschriften der betr. Rechtsverträge und eine amtliche Bewertung der Leistungen (Kreisbauernverband) beizufügen.
Hat eine vorheiratete Frau Anspruch auf OdN-Beschädigtenrente, so ist das Einkommen des Ehenannes festzustellen und, zusammen mit den erforderlichen Unterlagen ein besonderer Begleitbericht zu erstatten.
- 3) Während einer Kur oder eines Krankenhausaufenthalts darf die Rente nicht weitergezahlt werden. Wenn die Voraussetzungen für die Gewährung von Taschen- oder Hausgeld für diesen Zeitraum erfüllt sind, ist dieses gesondert hier zu beantragen. Auf keinen Fall darf eine Verrechnung über das Rentenkonto erfolgen.
Soweit bereits geschehen, ist die Abrechnung trotzdem richtig aufzustellen, auch wenn dadurch ein Überzahlungsbetrag erscheint.
- 4) Wirdn sich unter C (Stand des Rentenkontos) kleinere Differenzbeträge (etwa bis 20,-DM) sowohl nach der Plus- wie nach der Minusseite ergeben, dann sind diese tunlichst bei der nächsten Rentenvorschußzahlung innerhalb des Abrechnungszeitraumes auszugleichen und eine ausgeglichene Abrechnung herzugeben.

24

3. Juni 1950

- Sonderhilfssusschuss - D./K.
4-1/9- Diedrichkeit - D./K.

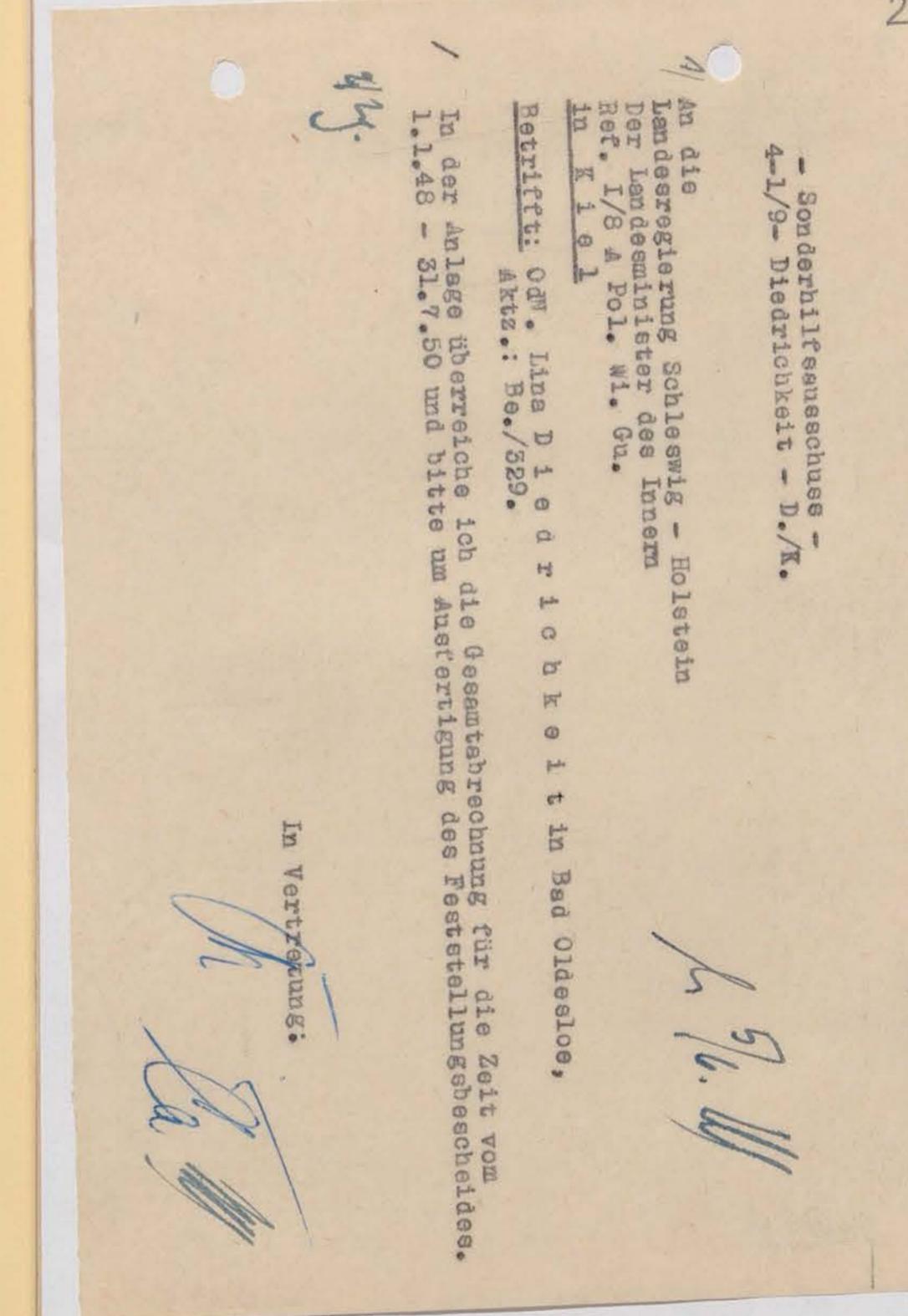
An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/G 4 Pol. Wi. Gu.
in Kiel

Betrifft: OdN. Linia Die d r i c h k e i t in Bad Oldesloe,
Akz.: Be./529.

/ In der Anlage überreiche ich die Gesamtabrechnung für die Zeit vom 1.1.48 - 31.7.50 und bitte um Auswertigung des Feststellungsbescheides.

In Vertretung:

h. pl. /





Kreisarchiv Stormarn B2

T\delta = \text{DEQUELEN} - \text{P}\backslash \text{M}

LEADER

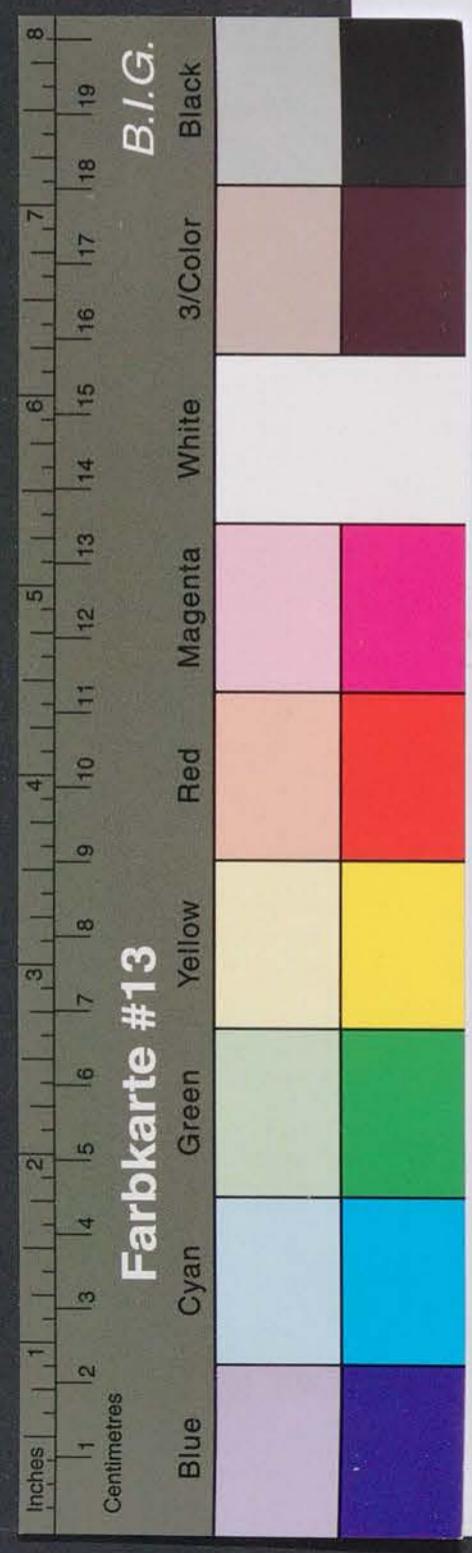
Be. / 32

Diedrichkeit, Lina
Bad Oldesloe, Meddelskamp 7

25

1.1.48	31.7.50
30.6.48	18,67
31.12.49	186,70
	186,70
	112,02
31.12.48	1120,20
31.12.49	2240,40
31. 7.50	1306,90
	4.779,52

<u>1.7.48</u>	31.12.48	112,02
<u>1.1.49</u>	31. 7.50	1120,20
		3547,30
		4.779,52



Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe

5. Juni 1950

In Vertretung:
xxxxxxxxxx

Farbkarte #13

B.I.G.

Black

White

3/Color

Magenta

Red

Yellow

Green

Cyan

Blue

26

Diedrichkeit, u./-

an die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/G 4 -Mol. id. Gu.
Eielle

Reise: Odw. Lina Diedrichkeit, Bad Oldesloe.
Reise: Krlssee vom 26.5.1950 witz.: 300,- Schr./Ran.

Teiter Bezugnahme auf den o.a. Urkass überreichte ich
an liegend die Renten der Kreisoberherrschaften und bitte um
Beklebung nach Bezeichnung durch den Rentenmeistere.

Im Auftrage:

B. Schröder 1950.

31

den 12. März 1951

28

25. November 1950

- Diedrichkeit -

Frau
Lina D
riedrich
in Bad Oldesloe
Meddelskamp 7

In Ihrer Rentenangelegenheit,
bevor Ihre Rente fe
dliche Nachuntersuchung ist
Herr Dr. med. Klukow in

Ich bitte Sie, sich der
Klukow zu verlassen, mi
suchung zuzusehen, mi
Herr Dr. Klukow hat Spre
freitags von 16 - 18 Uhr.

27

rente auf
nd des Ge
rung von
alismus und

Rentenaus
arztlichen

13. Februar 1951

v.H.
v.H.

des Gesetzes
in sind fol
igt der Ver
eilt;

schulter- und des

Rente fest
ne OdN - DM
der 186,70
ir

DM
186,70 DM
70,-- DM
Deutsche Mark

18. November 1950

(24b) KIEL, den
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90

Telefon 21 480-84

Besuchszeiten:

nur montags, dienstags,

donnerstags und freitags

von 0900-1300 Uhr

Von
des Kreises Stuarm

23 NOV 1950

An/Tele



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN

DER LANDESMINISTER DES INNERN

Ref. I 16 Pol.Wi.Gu.

Be. 329 Wy./Ch.

Geschäftszeichen:
(im Antwortschreiben anzugeben)

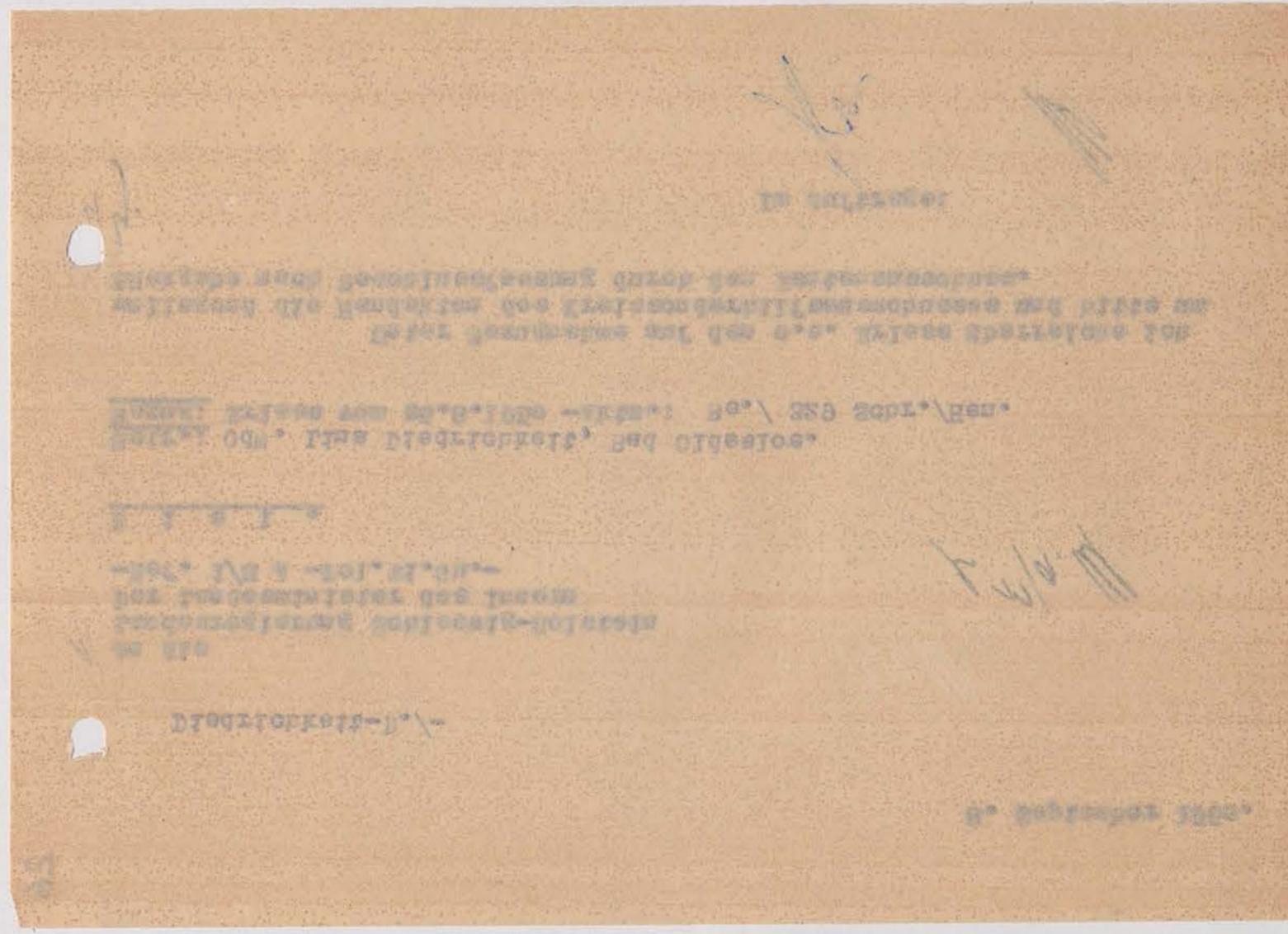
An den Herrn Landrat
-Kreissonderhilfsausschuss-
Bad Oldesloe

Betrifft: Be. 329 - Lina Diedrichkeit, Bad Oldesloe -

Zur Festsetzung der Dauerrente ist eine vertrauens
ärztliche Nachuntersuchung der Frau Lina Diedrichkeit
erforderlich, die Sie bitte sofort veranlassen wollen.
Ferner bitte ich um Hergabe des Einkommensnachweises
des Ehemannes.

Im Auftrage:

Keller



Kreisarchiv Stormarn B2



28

28. November 1950

28. November 1950

- Diedrichkeit - D./K.

- K.D. - Dienstleistung -

Frau
Lina Driedrichkeit
in Bad Oldesloe
Meddelskamp 7

Herr
Dr. med. E. T. Klukow

Brüderstraße 16

Großseestraße 16

In Ihrer Rentenangelegenheit hat mir die Landesregierung mitgeteilt,
dass Ihre Rechte festgesetzt werden können, eine vertrauliche
Voruntersuchung erforderlich ist. Dieses Unterfangen soll bei
Herrn Dr. med. Klukow in Ahrensburg, Großseestr. 16 durchgeführt werden.

Ich bitte Sie, sich der Nachuntersuchung zu unterziehen und Herrn Dr.
Klukow zu vertrauen, mir das Gutachten nach Durchführung der Unter-
suchung zuzusenden. Mir
Herr Dr. Klukow hat Sprechstunden montags, dienstags, donnerstags und
freitags von 16 - 18 Uhr.

Im Auftrag:

Bad Oldesloe

Kreisarchiv Stormarn BZ



34

den 12. März 1951

arente auf
nd des Ge-
rung von
alismus und

Rentalaus-

des Gesetzes
n sind fol-
lit der Ver-
stell:

Rente fest-
ne OdN - DM
der 186,70

I86,75 DM
70,— DM
DM
Deutsche Mark

26. Februar 1951

- Diedrichkeit - D_e/K_e

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. wi. Gu. -

In Kiel

Betrifft: OdW. Lina D i e d r i c h k e i t in Bad Oldesloe,
Aktz.: Be./329.

Ich zeige an, dass Frau Diedrichkeit aus Anlass der Durchführung der vertrauensärztlichen Untersuchung zweimal von Bad Oldesloe nach Ahrensburg die Eisenbahn benutzen musste. Die Fahrkosten belaufen sich für diese Strecke (Benutzung der 3. Wagenklasse) auf je Fahrt 2,40 DM zus. 4,80 DM. Frau D. bittet um Erstattung dieses Betrages.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Sturmam B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe

82

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A - Pol.Wi.Gu. -

Rentenamt Kiel
16e OdN D 043

Kiel, den
12. März 1951

31

329

An

Frau Lina Diedrichkeit
in
Bad Oldesloe

Abschrift

Meddelskamp 7 Feststellungsbescheid

über die Gewährung einer Beschädigtenrente auf Grund des Gesetzes vom 4. März 1948 und des Gesetzes vom 3. Mai 1950 über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus und deren Hinterbliebene.

Ihrem Antrage vom hat der Rentenausschuss des Landes in seiner Sitzung vom 15. Sept. 1948 durch Beschluss stattgegeben. Unter Berücksichtigung der vorliegenden ärztlichen Gutachten wird eine Erwerbsminderung vom bis 1. Jan. 1948 ab 30. Apr. 51 von 80 v.H. festgesetzt. 1. Mai 51 30 v.H.
Begründung:

Sie haben nachgewiesen, daß Sie im Sinne des Gesetzes OdN. sind. Durch die ärztlichen Gutachten sind folgende Körperschäden als wahrscheinlich mit der Verfolgung im Zusammenhang stehend festgestellt:

Gebärmuttervorfall, Gelenkrheuma des rechten Schulter- und des rechten Kniegelenks.

Auf Grund dieser Körperschäden wurde die Rente festgesetzt. Demzufolge wird Ihnen ab 1. Mai 1948 eine OdN - Beschädigtenrente von monatlich 186,70 DM und bei einer Erwerbsminderung von 50% oder mehr Kinderzuschläge gem. § 559 b RVO für

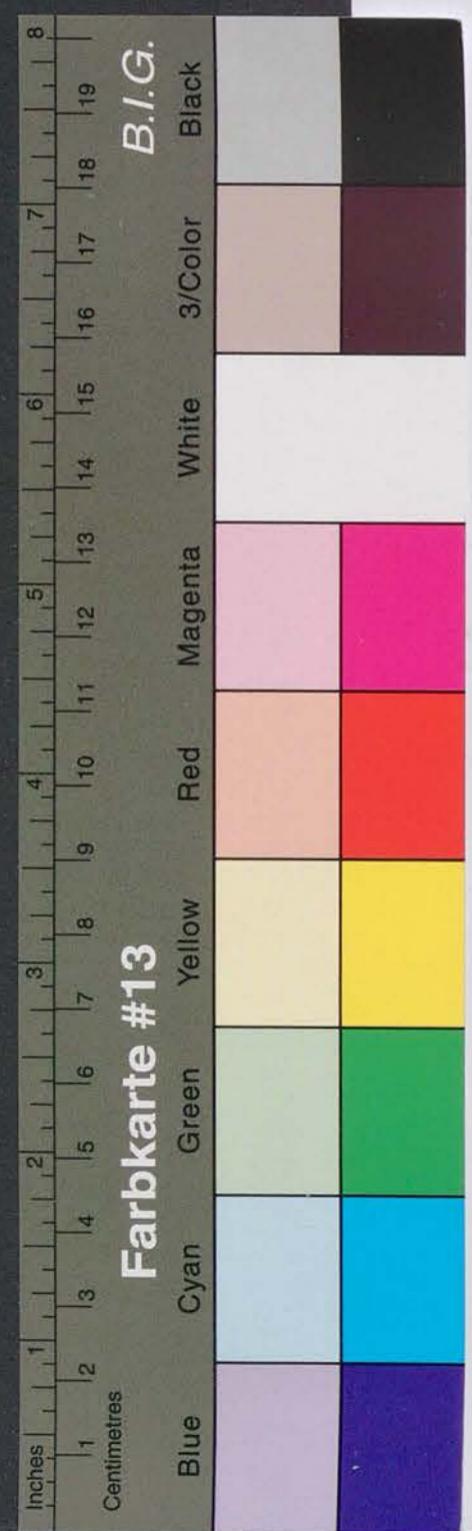
1.	geb.
2.	geb.
3.	geb.
4.	geb.
5.	geb.

DM

und ab 1. Mai 1951 infolge 186,70 DM

eine OdN-Beschädigtenrente von 30% monatlich 70,-- DM und Kinderzuschläge wie oben für die zu benannten Kinder

zus.	DM
in Worten: Siebenzig	Deutsche Mark



Kreisarchiv Stormarn B2

- 2 -

Der Kinderzuschlag wird bis zum Ablauf des 16. Lebensjahres gewährt. Nach Vollendung des 16. Lebensjahres erfolgt Weitergewährung nur bei voller Berufs- oder Schulausbildung. Anträge auf Weitergewährung von Kinderzuschlag über das 25. Lebensjahr hinaus bedürfen der Genehmigung durch den Landesminister des Innern.

Die Berechnung der Rente, sowie die Abrechnung für die rückliegende Zeit, geht als der Anlage hervor, die einen Bestandteil dieses Rentenfeststellungsbescheides bildet.

Der Rentenberechnung ist der in dem Gesetz vom 4. März 1948 § 5 Abs. 2 festgesetzte Jahresverdienst von 4200,- DM zu Grunde gelegt. Die Vollrente beträgt $\frac{2}{3}$ dieses Betrages, die Teilrente den Teil der Vollrente, der dem Grad der Erwerbsminderung entspricht (§ 559 a Abs. 1 u. 2 RVO).

Soweit wegen der in diesem Bescheid genannten Verfolgungsleiden ärztliche Behandlung erforderlich wird und die Kosten dafür nicht von einer Krankenkasse übernommen werden, übernimmt sie die Landesregierung Schleswig-Holstein, Ministerium des Innern, nach vertrauensärztlicher Stellungnahme. Die Behandlung erfolgt nach den Mindestsätzen der Preugo.

Von dieser Regelung sind ausgenommen die Behandlung von Zahnschäden und die Beschaffung von orthopädischen Hilfsmitteln. Diese müssen jeweils gesondert über den Vertrauensarzt vorher bei dem Ministerium des Innern beantragt werden.

Für die Zeit während der sich der Beschädigte in Heilanstaltpflege befindet, fällt gemäß § 559 e RVO die Rente weg.

Gemäß § 10, Abs. 2 des Gesetzes vom 4.3.1948 in Verbindung mit § 1542 RVO wird Ihnen hiermit aufgegeben, sofern Sie Mitglied der Invaliden- oder Angestelltenversicherung, der Knappschaft oder eines anderen öffentlich-rechtlichen Versicherungsträger sind, dort selbst ebenfalls Ihre Rentenansprüche auf Grund der eingangs bezeichneten Leiden geltend zu machen, sofern das nicht bereits geschehen sein sollte.

Bis zum haben Sie entweder durch eine Bescheinigung der für die Entgehnahme Ihres Antrages zuständigen Dienststelle (Gemeindeamt, Bürgermeister usw.) den Nachweis zu erbringen, daß Sie einen solchen Antrag gestellt haben, oder Sie haben zum gleichen Termin eine schriftliche Versichärung abzugeben, daß Sie in keinem Mitgliedsverhältnis zu einem öffentlich-rechtlichen Versicherungsträger stehen. Kommen Sie dieser Aufforderung in der gesetzten Frist nicht nach, dann wird ohne eine weitere Erinnerung die Zahlung der OdN-Rente gesperrt.

Dieser Bescheid wird gem. §§ 1583, 1569 a der Reichsversicherungsordnung erteilt. Er wird nach § 1590 RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat, vom Tage seiner Zustellung an gerechnet, Berufung bei dem Oberversicherungsamt, Sonderkammer für OdN., Schleswig, einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen.

- 3 -

32

- 3 -

Nach der bisherigen Rechtsprechung des Oberversicherungsamtes kann eine Berufung nur dann Erfolg haben, wenn sich nach den für die Unfallversicherung geltenden Richtlinien die Feststellungen des Bescheides als unzutreffend erweisen.

Im Auftrage:
gez. Wolters

An den
Herrn Landrat
- Kreissonderhilfsausschuss für OdN..
=====

Bad Oldesloe mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrage:
gez: Wolters
Beglaubigt
Reg.-Angest.


Anlage zum Renten-Feststellungsbescheid vom 12. März 1951

Rentenzeichen: OdN- 30b | D 043
329

Name: Diedrichkeit, Lina
Wohnort: Bad Oldesloe
Meddelskamp 7

A. Berechnung

Die Berechnung der Ihnen zustehenden Rente ergibt sich wie folgt:

	vom 1.1.48 bis 30.4.51 a.w.	vom 1.5.51 bis	vom bis	vom bis
1. Rentenanspruch:				
1. 80 %ige Beschädigtenrente - vom 1.1.48 bis 30.4.51 a.w. = DM	186,70	70,-		
30 %ige Beschädigtenrente 1.5.51 a.w. = DM				
..... %ige Beschädigtenrente ab = DM				
2. Witwen-Teil-Voll-Rente = DM				
3. Elternrente = DM				
4. Kinderzuschlag - Waisenrente - für folgende Kinder: geb.				
..... = DM				
..... = DM				
5. Pflegezulage bis zum = DM				
..... = DM				
6. Abzuziehen andere Renten gemäß Anmerkung Ziffer 1: a). = DM	186,70	70,-		
b). = DM				
Sa. I: = DM	186,70	70,-		
Zus.: davon anzurechnen gemäß Anmerkung 2 = DM				
III. Somit erhalten Sie ab = DM	186,70	70,-		

(Soweit erforderlich, ist Abrundung der Beträge auf volle 10 Dpf - gemäß § 612 (3) RVO - erfolgt.)

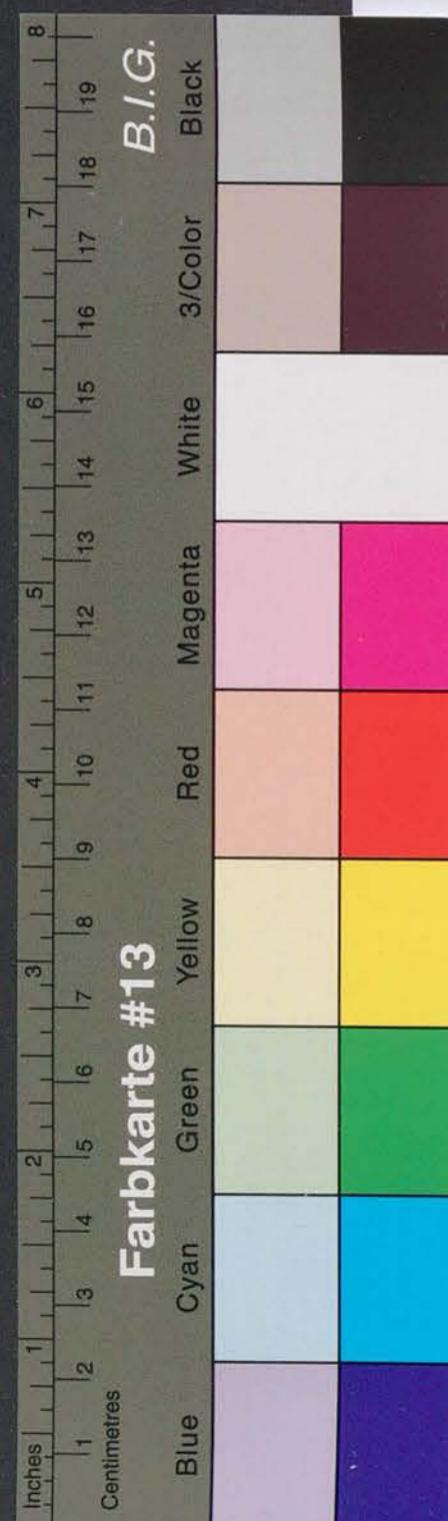
B. Abrechnung

I. Gesamtrentenansprüche:

vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 = 6 Monate zu je RM	186,70	= RM	1120,20
abgewertet im Verhältnis 1:10 = DM			112,02
vom 1.7.1948 bis 30.6.1950 = 24 Monate zu je DM	186,70	= DM	4480,80
vom 1.7.1950 bis 30.4.1951 = 10 Monate zu je DM	186,70	= DM	1867,-
vom bis = Monate zu je DM = DM			
vom bis = Monate zu je DM = DM			
			6459,82

II. Rückerstattungen:

1. Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln, die im Hinblick auf die Rente gezahlt sind vom bis = DM	
2. Rentenvorschüsse vom 1.1.1948 bis 30.4.1951 = DM	6459,82
3. = DM	
III. Mithin sind - überzahlt - noch nachzuzahlen	





Kreisarchiv Stormarn B2

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie

Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden.

Die Weiterzahlung Ihrer Rente erfolgt vom **1. Mai 1951** ab durch die
Landesbezirkskasse **Bad Oldesloe**

(Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger)

Festgestellt:
gez. Heckendorf
Angestellter



Sachlich richtig
Im Auftrage:

Anmerkungen:
(Die Ziffern 4 und 5 sind besonders genau zu beachten)

- Ziffer 1 Gemäß Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950 sind unter Hinweis auf Paragraph 6 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.
- Ziffer 2 Gemäß Renten-Gesetz vom 4. 3. 1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950, § 1) darf das monatliche Einkommen einschl. Rente den Betrag von 350,- DM nicht übersteigen. (Bis 30. 6. 1950 beträgt diese Grenze 365,- DM). Die Gesamtrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz vom 4. März 1948 $\frac{1}{2}$ des ange nommenen Jahresarbeitsverdienstes von 4200,- DM, also DM 280,- mtl., nicht übersteigen.
- Ziffer 3 Während eines Krankenhausaufenthaltes oder einer Heilkur im Zusammenhang mit dem OdN-Rentenleiden besteht gemäß § 559 e RVO kein Rentenanspruch.
- Ziffer 4 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie: Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswchsel usw. sind sofort dem Landesminister des Innern - Politische Wiedergutmachung - anzugeben. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden, Überzahlungen werden zurückgefordert.
- Ziffer 5 Bei allen Eingaben ist unbedingt das oben angegebene Rentenzeichen zu vermerken.
- Ziffer 6 Bei Unklarheiten über Rentenangelegenheiten zuerst Rückfrage beim zuständigen Kreissonderhilfsausschuß halten.

BdI, 20.3.51 L 29. II
"Empf. best. an I/16c senden."

44-

W

34

17. August 1951.

Sonderhilfsausschüsse
4-1/9 Diedrichkeit-L./-

1/ An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
-Ref. I 16 e -

K i e l .

Betr.: OdN. Lina Diedrichkeit in Bad Oldesloe.
Bezug: Brille vom 12.3.1951 - Akz. Ba./329.

Unter Bezugnahme auf den Feststellungsbescheid vom
12.3.1951 bitte ich um Mitteilung, ob derselbe Rechtskraft erlangte
und bitte zutreffendfalls um Rückgabe meiner Handakten.

44-
Im Auftrage des Landrates:



17.8.51

35

Bad Oldesloe, den 24. August 1951.

Diedrichkeit-D./-

An die
Stadtverwaltung,

Bad Oldesloe.

✓ 27/8. U

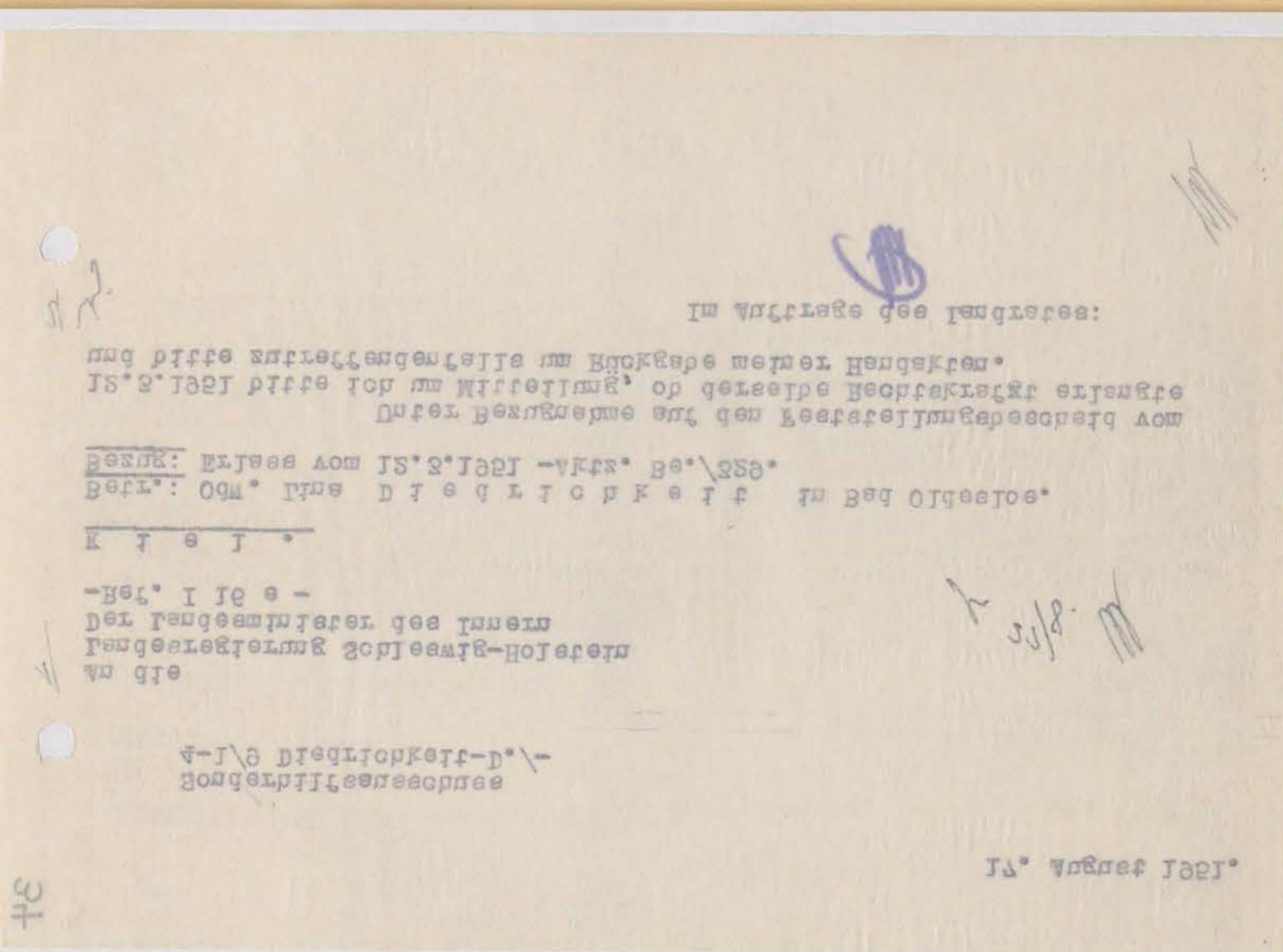
Die Eheleute Otto und Lina Diedrichkeit in Bad Oldesloe, Meddelecamp haben bei mir den Antrag auf Zahlung der zweiten Rate der Haftentschädigung gestellt und behauptet, mit der Haftentschädigung ein Bauvorhaben durchführen zu wollen.

Die Zahlung der zweiten Rate der Haftentschädigung soll jedoch nur dann erfolgen, wenn ein dringendes Bedürfnis vorliegt, da noch nicht alle Anspruchsberechtigten die erste Rate erhalten haben.

Wie liegen die Verhältnisse des Antragstellers? Ist bereits ein Bauplatz vorhanden? Sind schon Baumaterialien vorhanden oder ist bereits mit dem Bau begonnen worden?

Für eine baldige Stellungnahme wäre ich sehr dankbar.

Im Auftrage des Landrates:



Kreisarchiv Stormarn B2



38

Bad Oldesloe, den 27. Sept. 1951

36



Kreisausschuss
des Kreises Stormarn
- Sonderhilfsausschuß - 4. 1/9.

G.Z.: Diedrichkeit-D.-/-

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
-Ref. I/8 A -Pol. Wi.Gu.-

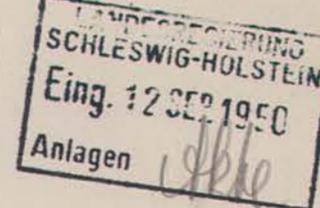
Kiel.

Betr.: OdW. Lina Diedrichkeit, Bad Oldesloe.

Bezug: Erlass vom 26.8.1950 -Akz.: Be./ 329 Schr./Hen.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass überreiche ich
anliegend die Handakten des Kreissonderhilfsausschusses und bitte um
Rückgabe nach Beschlussfassung durch den Rentenausschuss.

② Bad Oldesloe, den B. September 1950.
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Poststelle: Konto: Hamburg 13



Landrates:

1951
70-90

Sonderhilfsausschuss
A 1/0

J. Schüthe, DR 286, Bad Oldesloe.

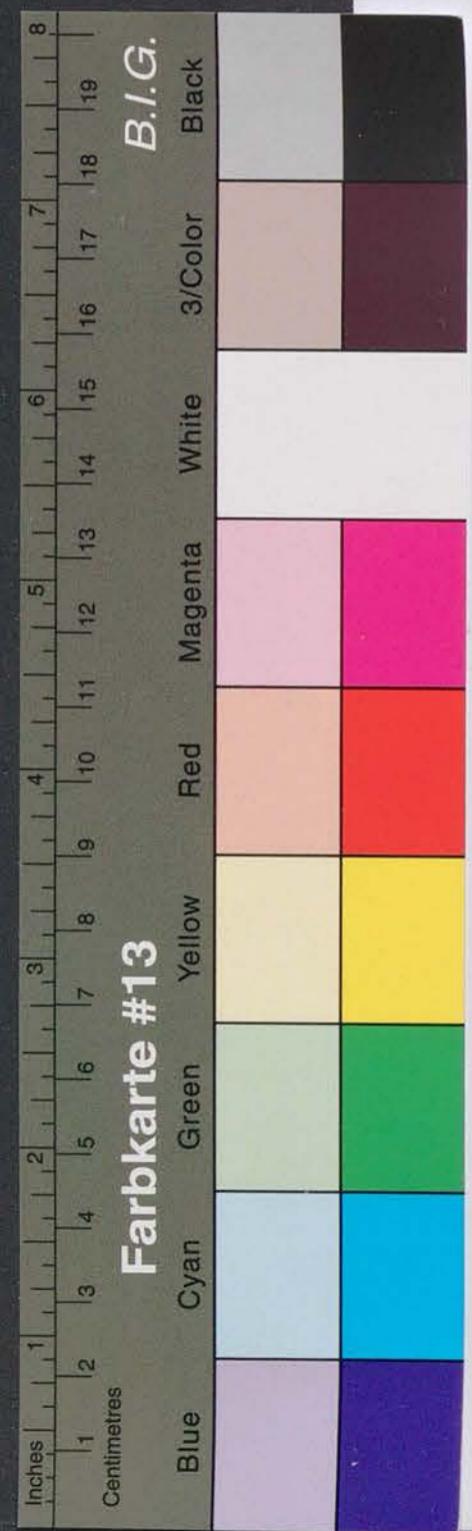
Im Auftrage:

Carrsen.

35

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie

Der überzahlte B

Die Weiterzahlung
Landesbezirksamt
(Auflagen und)

B.I.G.

Black

White

3/Color

Red

Magenta

Yellow

Cyan

Green

gez

Ziffer 1

Ziffer 2

Ziffer 3

Ziffer 4

Ziffer 5

Ziffer 6

Bei

Bei

halten.

"Empf. Best. an I/160 senden."

u4-

Sonderhilfsausschuss
- 4 - 1/9 -

Bad Oldesloe, den 27. Sept. 1951

38

Herrn / Frau / Fräulein
~~XIXXXA~~

Landes-Medizinkheit.....

in Bad Oldesloe

Meddelskamp 7

In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen von der Landesregierung erteilten Feststellungsbescheid und mache Sie heute nochmals auf die Bestimmungen gemäß Ziffer 5 der Anlage zum Rentenbescheid aufmerksam, wonach jede Veränderung Ihres Einkommens unverzüglich der Landesregierung anzugezeigen ist.

Aus gegebener Veranlassung möchte ich auch heute wieder darauf hinweisen, daß auch die Rentenerhöhungen auf Grund des Rentenzulagegesetzes mitzuteilen sind.

Ich bitte Sie, mir daher unverzüglich mitzuteilen, ob und ggf. welche Renten Ihnen z.Zt. gewährt werden und in welcher Höhe. Diese Mitteilung ist erforderlich, damit geprüft werden kann, ob die OdN.-Rente auf Grund dieses Rentenbezuges geändert werden muß. Für den Fall, daß Sie es unterlassen, die Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse mitzuteilen, muß damit gerechnet werden, daß eine erhebliche Überzahlung Ihrer OdN.-Rente eintritt und diese Ihnen alsdann von der laufenden Rente gekürzt wird. Hierdurch entstehen oft unvermeidliche Härten, die vermieden werden könnten, wenn Sie rechtzeitig die Änderung Ihres Einkommens mitteilen.

Ich bitte heute um Ihre Mitteilung, ob sich Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse geändert haben und ggf. in welcher Weise. Sollte eine Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse nicht eingetreten sein, so ist ebenfalls eine kurze Mitteilung erforderlich, damit ich der Landesregierung gegenüber entsprechend berichten kann.

Im Auftrag des Landrates:

[Signature]

40

20. Jan. 1953.

Eisenbrooker Weg 70-90
diestags, donnerstags
von 0900-1300 Uhr

den Prüfung
in die Personal-
ressen benötigt:

Akten sofort

39

5. Oktober 1951.

Sonderhilfsausschuss

4-1/9 Diedrichkeit D./-

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
-Ref. I 16 g -

K i e l .

In der OdH.-Rentensache Frau Lina Diedrichkeit
in Bad Oldesloe

-Aktenzeichen: Be. / 329 -

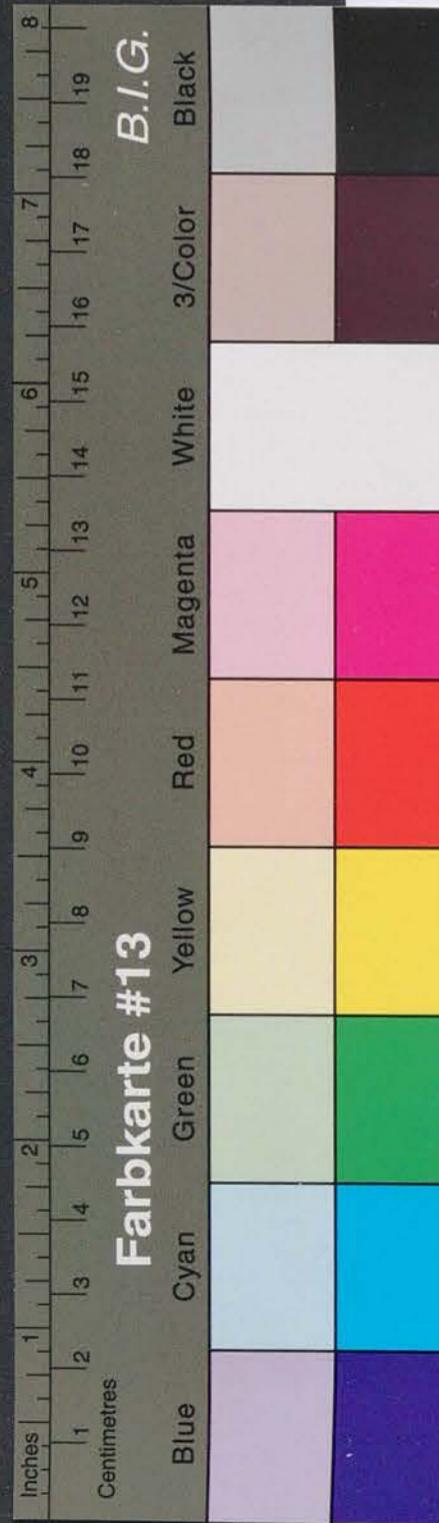
nehme ich Bezug auf den Runderlass vom 24.8.1951 und berichte,
dass eine Änderung in den wirtschaftlichen Verhältnissen der Frau
Diedrichkeit nicht eingetreten ist.

Im Auftrage des Landrates:

H

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisearchiv Stormarn B2

41

21. Januar 1953.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9

D. /-

Au den Herrn
Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
-Mr. I 16 a -

K l e l .

Beur. Personalakten

Bezug: Schnallbrief vom 20.1.1953-Ag. Z./Ra.-"

Unter Bezugnahme auf den o.a. Schnallbrief überreichts Ihnen
anliegend die Personalakten für

1. Anna Dietrichkeit in Bad Oldesloe,
2. Frieda Göltz in Zarpen,
3. Bruno Krakau in Willingshusen
mit der Bitte um Rückgabe nach Einsichtnahme.

Die Personalakten für

4. Hermann Lohse in Gashütte und
5. Paul Meyer in Reinbek befindet sich im dortigen Käferat. (bei den
Reinbekten.)

Bruno Krakau und Hermann Lohse sind inzwischen verstorben.

Im Auftrage des Landrates!

J. M. H.

H

45

den 18. Dezember 1953

✓ M.H. #

44

Sonderhilfsauss
4-1/9 Diedrichkeit

1) An den Herrn
Innenminister
des Landes Schleswig
-Ref. I 16 g -
Kiesel.

In de
keit in Bad

nehme ich Bezug s
anliegend den Fra
der Bitte um weite

42

- Holstein habe ich
indesergänzungsgesetz
alistischen Verfol-
leitung zur Ausfüll-
vordrucke mit der
Zeitung genauestens
anträge läuft am
er erforderlichen Be-
nd Zeit, diese zu

ten auftreten, bitte
bei persönlichen Be-
mittwochs und Frei-
h Abstand zu nehmen,
liche Zeit und Mehr-
erforderlichen Be-

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
- Sonderhilfsausschuss -
4 - 1/9

Bad Oldesloe, den 18. Mai 1953

Herrn / Frau
Line Diedrichkeit
in Bad Oldesloe
Meddelskamp 7

✓ M.H. #

In Ihrer OdN.- Rentenangelegenheit bin ich von dem Herrn Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein gebeten worden, eine Überprüfung vor-
zunehmen. Aus diesem Grunde erhalten Sie anliegend einen Fragebogen,
den Sie mir nach gewissenhafter Beantwortung der gestellten Fragen um-
gehend wieder einreichen wollen.

Wenn Sie den Bogen nicht oder mit Verspätung einreichen, besteht die
Möglichkeit, dass die Leiterzahlung Ihrer Rente vorübergehend einge-
stellt werden kann. Dieses bitte ich zu bedenken und mir den Fragebo-
gen umgehend wieder einzureichen.

Im Auftrage des Landrates:

SCHEINPFLICHT
DES FÜRSTEN RENTENFONDS
DES INNENMINISTERIUMS

20. Jahr. 1953.
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
zu Kiel

Kreisarchiv Stormarn B2



27. Mai 1953.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Diedrichkeit

D.^o/-

1) An den Herrn
Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 16 g -

K i g l .

In der OdW.-Beschädigtenrentensache Frau Lina Diedrichskeit
in Bad Oldesloe

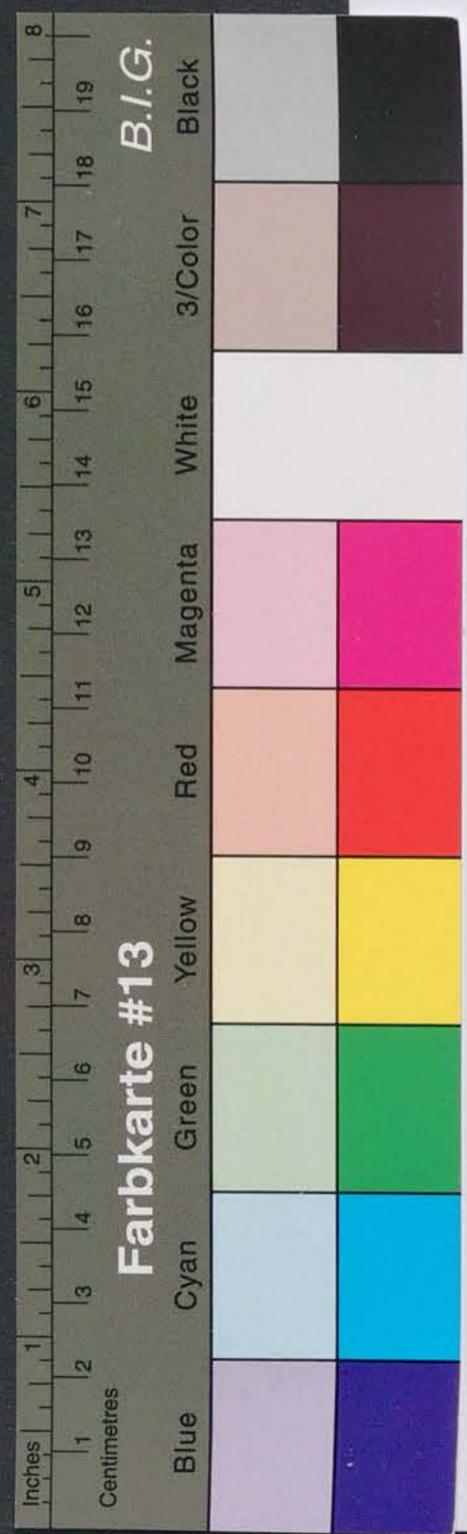
-Aktenzeichen: Be. 329 -

nehme ich Bezug auf den dortigen Runderlass vom 1.4.1953 und überreiche
anliegend den Fragebogen hinsichtlich der Einkommensverhältnisse mit
der Bitte um weitere Veranlassung.

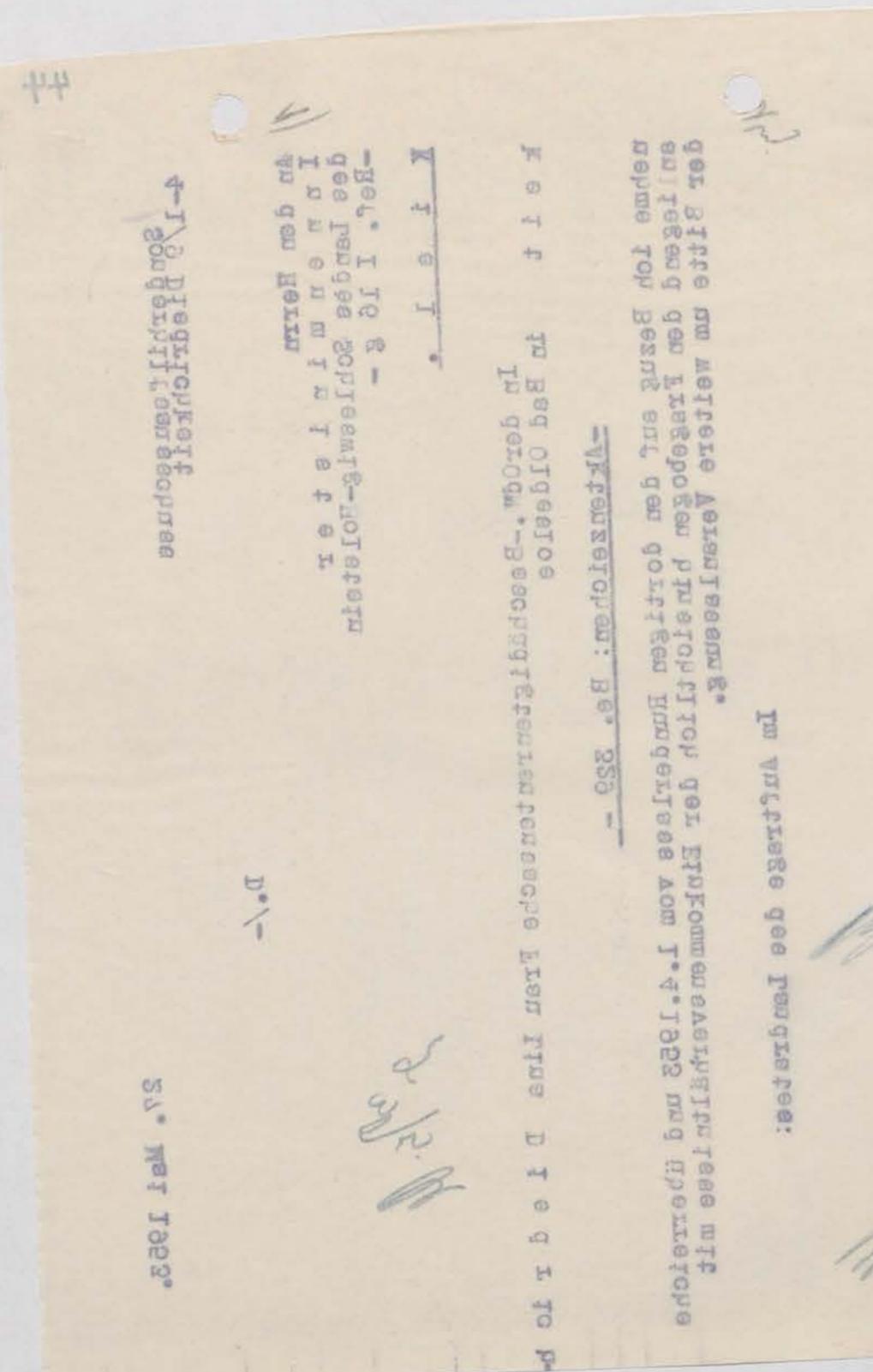
Im Auftrage des Landrates:

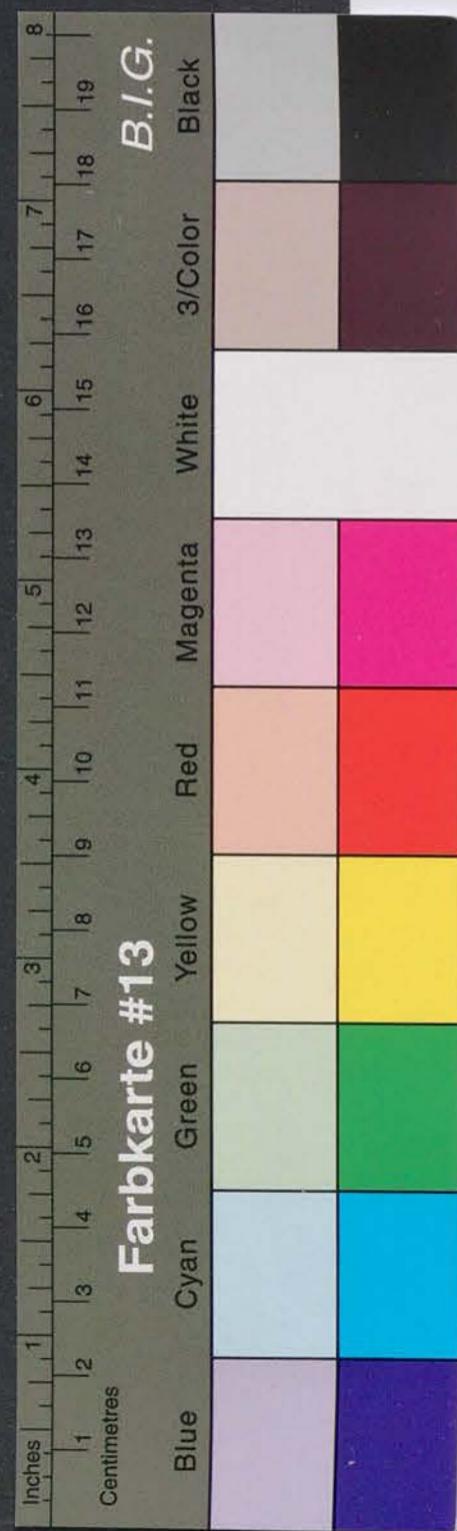
Kreisarchiv Störmar B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:

(Eingangsstempel)

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!

In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!

Nicht Zutreffendes streichen!

mit Anlagen

Nr.

Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag

auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG)
vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: Diedrichkeit geb. Schulz

Vorname: Lina Johanna

Geburtsstag und -ort (Kreis, Land):

5.11.1884 Neuenhof

Krs. Fischhausen, Ostpr.

Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land):

Bad Oldesloe Kreis Stormarn, Hohst.

Amselweg 3

(Straße und Haus-Nr.)

Familienstand: led. / verh. / verw. / gesdn

Anzahl der Kinder: _____ Alter der Kinder: _____

Staatsangehörigkeit: frühere: Deutsch jetzige: Deutsch

2. Beruf:

Erlerner Beruf:

Jetzige berufliche Tätigkeit: Hausfrau

3. Sind Sie selbst verfolgt worden?

ja / nein

Wenn ja:

Wegen Ihrer politischen Überzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab?

ja / nein

Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:

II. Verfolgte(r)

[Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet]

1. Name:

Vorname: _____ Geburtsstag und -ort (Kreis, Land): _____ Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land): _____

_____ (Straße und Haus-Nr.)

gestorben am: _____

in (Kreis, Land): _____

Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:

Staatsangehörigkeit: frühere: _____ letzte: _____

2. Beruf:

Erlerner Beruf:

Letzte berufliche Tätigkeit: _____

3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Überzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?



Kreisarchiv Stormarn B2

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchs-berechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:		
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	ja / nein von _____ bis _____	ja / nein von _____ bis _____
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen?	ja / nein von _____ bis _____	ja / nein von _____ bis _____
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:		
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	ja / nein von _____ bis _____	ja / nein von _____ bis _____
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	ja / nein von _____ bis _____	ja / nein von _____ bis _____
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947: <i>Bad Oldesloe Kreis Stormarn</i>		
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder auswiesen:		
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:		
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:		
e) bei Sowjetzoneflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:		
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?		
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?		
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen? Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	ja / nein von _____ bis _____	ja / nein von _____ bis _____
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgengruppen und deren Hinterbliebenen:		
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?		
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?		
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?	ja / nein	

— 2 —

— 3 —

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6)
Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten:
ja / nein
 2. Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15)
a) Heilverfahren:
b) Rente und Kapitalentschädigung:
c) Schaden an Freiheit (§ 16)
durch Freiheitsentziehung
- Gefängnis Königsberg i/P vom 29. 4. 1937 bis 29. 4. 1941
in Tiltz vom 27. 4. 1941 bis Mai 1942
in K.Z. Ravensbrück vom Mai 1942 bis Mai 1945
in vom bis
in vom bis
in vom bis*
- Insgesamt = 96 Monate

4. Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18—24)

- a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung:
ja / nein
- b) durch Sonderabgaben und Reichsfuhrsteuer:
ja / nein
- c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten:
ja / nein
- d) durch sonstige schwere Schädigung:
ja / nein

5. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25—55)

- a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit:
ja / nein
- b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle:
ja / nein
- c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950:
ja / nein
- d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung:
ja / nein

6. Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56—63)

- durch Schädigung in einer Lebensversicherung:
ja / nein

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen:

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht?

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen
<i>Landesregierung Schleswig-Holstein</i>	1949	

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden?
ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten?
ja / nein

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
<i>Haftpflichtigung Land Schleswig-Holstein</i>		21. 4. 50		14400

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht?

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:

47



Kreisarchiv Stormarn B2

— 4 —

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
 Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ja / nein

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)

Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Änderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

wurden bereits an oder
 (Behörde)

(Gericht) (Aktenzeichen)

zu -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigelegten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.

Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Bernhard Olfeslo, den 12.1.1954
 (Ort) (Datum)

Lina Diederichs
 (Unterschrift)

Dem Antrag sind Anlagen beigelegt, und zwar:

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.

Nachdruck verboten. „Buchkunst“, Berlin W 35

56

Name: Diedrichkeit
Vorname: Lina

Geb.-Dat.:

Beruf:

Jetziger Wohnort:

Bad Oldesloe

1951

Der Wohlfahrtssachbearbeiter

Unterst.-Gruppe:

Laufende Nr.:

Auszuzaehlen sind laut Unterst.-Festsetzung in der Akte:

Ab	1. 1. 48	R.M.	186,-	70
"	1. 7. 48	D,	186,-	70
"	1. 5. 51	D,	70,-	70

52

50

Art

An das
Au: Landesamt für
h: Schleswig
B: Kiel
Bei: In der Wie
Oldesloe

5. zur
mei
sch
sol
Lan

überreichte
akte mit d
44.

49

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Diedrichkeit -
druck-Nr. 12404 - Allgem. Aufenthaltsbescheinigung
Kommuvalverlag Schleswig-Holstein GmbH, Preetz/Holst.



Aufenthaltsbescheinigung

Die Lina Johanna Diedrichkeit geb. Schulz

ohne

(Beruf)

geboren am 5.1.84zu Neuendorf (Ort)

Fischhausen/Ostrpr.

(Kreis, falls Ausland auch Staat)

ist vom 20.10.

195

bis jetzt

19

in Bad Oldesloe, Krs. Stormarn (Ort, Kreis)

gemeldet gewesen.

Bad Oldesloe, den 20. Januar 195

Stadt Bad Oldesloe

Der Bürgermeister

(Bezeichnung der Meldebehörde)

Ein Amt für Ortsdienste

Unterschrift

Stadtsuperintendent

and Lina Diedrich-

Mts. zugeleitet.
dankbar, wenn Sie
hier handeln soll.
en nach dem IAG han-

„Buchkunst“, Berlin W 35

Nachdruck verboten.

- 4 —
- Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
- Von oder vor welcher Stelle / Aktenzeichen?
- Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rücksteritzungsverfahren erhalten?

Art de

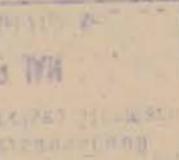
Sind Ansprüche nach Art
einem Rücksteritzungsve
getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beigelegt

1. Eine Schilderung des Ve
2. Eine Erläuterung der Sc
auspruchten Entschädigu
3. Beweismittel (Originales,
Zum Beispiel: Au
und Heiratsurkunde
der Eigenschaft als
Flüchtling, Nachwei
Beweis der Ansprid
Folgende Beweismittel

wurden bereits an

zu

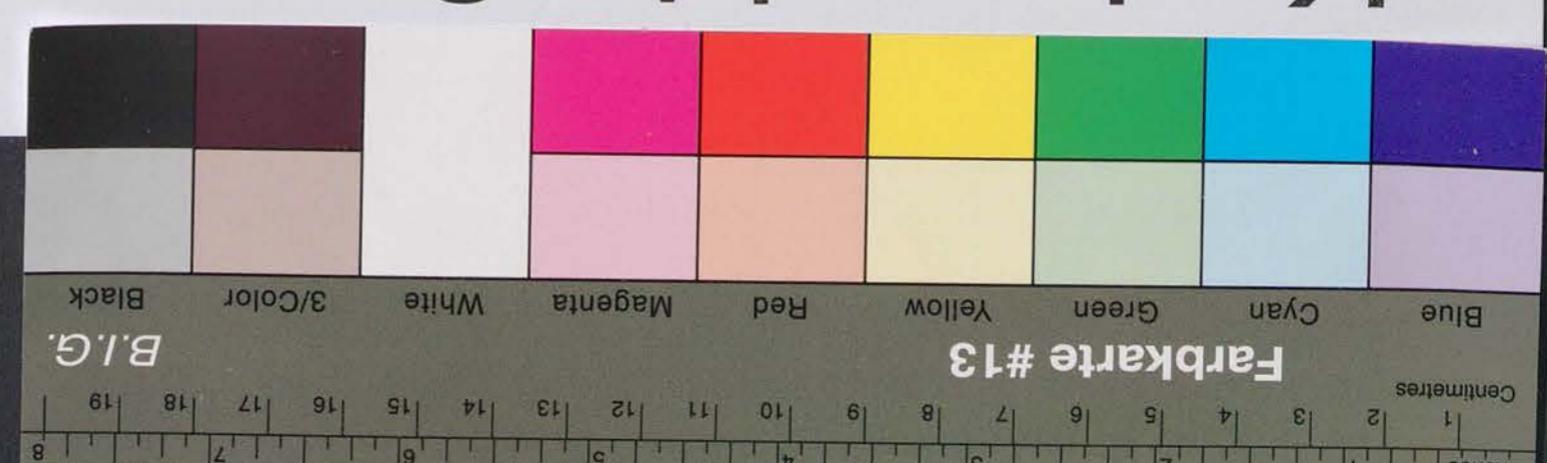


- VII. Ich versichere, daß die vors
bekannt, daß nach § 2 des
Anspruchsberichtes sich, v
längerer Mittel bedient oder
Höhe des Schadens gemacht
Nachträgliche Veränderungen
Entschädigungsgericht unver
Bad Oldesloe

D

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

— 4 —

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art	

Sind Ansprüche nach einem Rückerstattungsgetreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beigelegt:

1. Eine Schilderung des Anspruches
2. Eine Erläuterung der anspruchten Entschädigung
3. Beweismittel (Original)

Zum Beispiel: A und Heiratsurkunde der Eigenschaft a Flüchtling, Nachweis der Ansprüche

Folgende Beweismittel

wurden bereits an	

zu

VII. Ich versichere, daß die vorbekannt, daß nach § 2 des Anspruchsberechtigte sich, lauter Mittel bedient oder Höhe des Schadens gemacht. Nachträgliche Veränderungen Entschädigungsgericht unverbindlich.

Bad Oldesloe
(Ort)

Nachdruck verboten.

„Buchkunst“, Berlin W 35

50

Kreisentschädigungsamt
4-L/9 - Niederrhein -

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig - Holstein

in Kiel

- - - - -

In der Wiedergutmachungsache Anna Diedrichkeit in Bad Oldesloe

Akte.: Be. / 329

überreiche ich anliegend den Wiedergutmachungsantrag und meine handgeschriebene Akte mit der Bitte um die dortige Entscheidung.

47

Im Auftrage:

✓ 29. 4.

Name:	Diedrichkeit	Der Wohlfahrtssachbearbeiter	Unterst.-Gruppe:
Vorname:	Lina		Laufende Nr.
Geb.-Dat.:		wird hierdurch ermächtigt, nach der Unterstützungs- berechnung in der Unterst.-Akte die durch die Gemeinde- kasse zu zahlenden Unterstützungsbezüge umstehend ein- zutragen und die Auszahlung an Hand einer Sammelanwei- sung zu veranlassen.	Auszuzahlen sind laut Unterst.-Festsetzung in der Akte:
Beruf:		Ab 1.7.48 - R.M. 186,70 mtl.	
Jetziger Wohnort:	Bad Oldesloe	" 1.7.48 - D. 186,70 "	
		" 1.5.51 - D. 70,- "	

<p>Kreisentschädigungsamt 4-1/9 Diedrichkeit-</p> <p>An das Ausgleichsamt, <u>h i e r</u> <u>Betr.: Entschädigungsverfahren</u> Bad Oldesloe.</p> <p>Das schreit 5. Januar 1957, welches mir zurück mit dem Bemerkern, da meine Anfrage mitgeteilt ha Schadensfeststellungs- eins soli.</p> <p>Ich wäre dan Landesentschädigungsamt zur</p>	<p>51</p> <p>Kreisentschädigungsamt 4 - 1/9 - Diedrichkeit</p> <p>An das Landesentschädigungsamt Schleswig-Holstein <u>i n K i e l</u></p>	<p>28. Januar 1957</p> <p>Da/Rg</p> <p><i>mit 30% W.U.</i></p>
--	--	--

Kreisarchiv Störmarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

— 4 —

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? Ja / nein
 Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen? _____

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art

Sind Ansprüche einem Rückers getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen

1. Eine Schilderung
2. Eine Erläuterung der anspruchten Entschädigung
3. Beweismittel (O)

Zum Beispiel und Heirat der Eigentümer des Flüchtlings, Beweis der

Folgende Beweise wurden bereits angefertigt:

wurden bereits an

zu _____

VII. Ich versichere, daß die Anträge bekannt, daß nach § 14 Absatz 1 Satz 1 der Anspruchsberechtigte lauterer Mittel bedient werden kann. Die Höhe des Schadens geschieht durch die Nachträgliche Veränderung des Entschädigungsgerichts.

Ernst Olfeslo
 (Ort)

1. _____
 2. _____
 3. _____
 4. _____
 5. _____
 6. _____
 7. _____
 8. _____
 9. _____
 10. _____

Nachdruck verboten.

„Buchkunst“, Berlin W 35

„Buchkunst“, Berlin W 35

Name:	Diedrichkeit	1951	Unterst.-Gruppe:			
Vorname:	Lina	Der Wohlfahrtssachbearbeiter	Laufende Nr.			
Geb.-Dat.:		Auszuzahlen sind laut Unterst.-Festsetzung in der Akte:				
Beruf:		Ab	1. 1. 48	- R.M	186,70	mtl.
Jetziger Wohnort:	Bad Oldesloe	"	1. 7. 48	- D,	186,70	"
		"	1. 5. 51	- D,	70,-	"
		"				"

54 Landesentschädigungsamt Schleswig-Holstein 53
Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreib) *debt*
N

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 Diedrichkeit - D. /-

An die Herrn
- Kreisentschädigungsamt,
Bad Oldesloe
An das
Landesentschädigungsamt,
Kiel.
Betr.
Bezugszeitraum
lich,
Behandlung
richt
Leid
Anlagen

ab 9.6. 55

Betr.: Entschädigungsverfahren Frau Lina Diedrichkeit, Bad Oldesloe
AKTZ.: W 1 d 1 - D 218

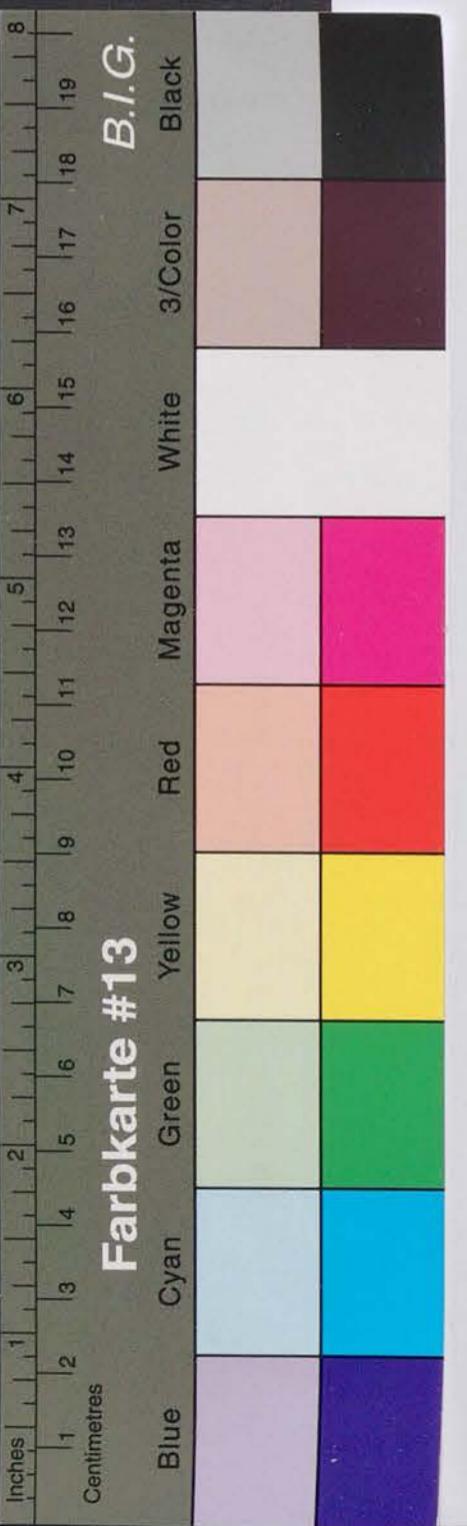
Anliegend übersende ich einige Rechnungen mit der Bitte, die nicht gedeckten Kosten zu übernehmen und Frau Diedrichkeit zu erstatten. Nach den Angaben des Herrn Diedrichkeit handelt es sich um Kosten, die durch die Behandlung des Verfolgungsleidens entstanden sind und nur zu 80% von der Krankenkasse erstattet wurden.

Im Antrage:
W

Kreisarchiv Störmar B2



Kreisarchiv Stormarn B2



B.I.G.

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

A

Sind Ansprüche einem Rückers getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen

1. Eine Schilderung
2. Eine Erläuterung anspruchten Ent
3. Beweismittel. (O

Zum Beisp und Heirat der Eigens Flüchtling, Beweis der

Folgende Beweise wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß ich bekannt, daß nach Anspruchsherrichtete lauterer Mittel bedier Höhe des Schadeng Nachträgliche Verände Entschädigungsgericht

Bad Oldeslo

1. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

2. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

3. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

4. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

5. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

6. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

7. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

8. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

9. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

10. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

11. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

12. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

13. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

14. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

15. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

16. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

17. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

18. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

19. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

20. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

21. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

22. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

23. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

24. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

25. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

26. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

27. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

28. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

29. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

30. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

31. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

32. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

33. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

34. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

35. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

36. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

37. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

38. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

39. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

40. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

41. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

42. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

43. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

44. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

45. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

46. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

47. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

48. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

49. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

50. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

51. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

52. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

53. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

54. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

55. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

56. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

57. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

58. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

59. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

60. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

61. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

62. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

63. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

64. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

65. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

66. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

67. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

68. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

69. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

70. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

71. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

72. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

73. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

74. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

75. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

76. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

77. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

78. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

79. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

80. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

81. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

82. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

83. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

84. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

85. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

86. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

87. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

88. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

89. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

90. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

91. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

92. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

93. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

94. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

95. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

96. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

97. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

98. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

99. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

100. Stababseguer = 200,- DM
Ziffeler 421 661;

Nachdruck verboten.

„Buchkunst“, Berlin W 35

54. Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
Geschäftszeichen: D 218 c - 27
(im Antwortschreiben anzugeben)

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreisentschädigungsamt -

Bad Oldesloe

Betr.: Entschädigungssache Frau Lina Diedrichkeit, Bad Oldesloe
Bezug: Herr. Erstattungsantrag von Belandungskosten v. 4.6.57.
Aus den vorgelegten Recepten und Rechnungen ist nicht ersichtlich, daß es sich um Verfolgungsleiden handelt. Es können aber nur Belandungskosten für anerkannte Verfolgungsleiden erstatut werden. Wir bitten, die Antragstellerin im eigenen Interesse zu unterrichten, daß auf den einzelnen Recepten ärztlicherseits das behandelte Leiden angegeben werden muß.

/ Anlez. - 8 -

Im Auftrage:
Gez. Wolfsteller

Beflubigt:
Gez. Wolfsteller
L. Wolfsteller
meistepte

Da/Rg

1951.

Kiel, den 20. Juni 1957
3. Juli 1957

28 KW 1957
An. i. sc. M. 1/10

des Kreises Stormarn
KREISSTADT
des Kreises Stormarn
28 KW 1957
An. i. sc. M. 1/10

Der Wohlfahrtssachbearbeiter
Vorname: **Diedrichkeit**
Nachname: **Lina**
Geb.-Dat.:
Beruf:
Jetziger Wohnort: **Bad Oldesloe**

wird hierdurch ermächtigt nach der Unterstützungs berechnung in der Unterst.-Akte die durch die Gemeinde kasse zu zahlenden Unterstützungsbeiträge umsteht ein zutragen und die Auszahlung an Hand einer Sammelanwei sung zu veranlassen.

Unterst.-Gruppe: _____
Laufende Nr. _____
Ansatzstellen sind laut Unterst.-Festsetzung in der Akte:
Ab 1, 1, 48 - R.M. 186,- mtl.
1, 2, 48 - D. 186,-
1, 5, 51 - D. 20,-
An. i. sc. M. 1/10

Ab 1, 1, 48 - R.M. 186,- mtl.
1, 2, 48 - D. 186,-
1, 5, 51 - D. 20,-

Spreehunden nur dienstags von 9-12 Uhr.

Da/Rg

1951.

Frage:

1. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
2. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
3. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
4. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
5. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
6. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
7. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
8. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
9. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
10. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße

Frage:

1. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
2. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
3. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
4. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
5. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
6. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
7. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
8. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
9. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
10. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße

Frage:

1. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
2. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
3. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
4. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
5. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
6. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
7. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
8. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
9. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
10. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße

Frage:

1. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
2. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
3. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
4. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
5. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
6. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
7. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
8. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
9. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
10. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße

Frage:

1. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
2. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
3. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
4. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
5. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
6. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
7. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
8. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
9. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
10. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße

Frage:

1. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
2. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
3. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
4. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
5. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
6. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
7. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
8. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
9. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
10. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße

Frage:

1. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
2. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
3. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
4. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
5. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
6. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
7. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
8. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
9. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
10. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße

Frage:

1. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
2. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
3. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
4. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
5. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
6. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
7. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
8. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
9. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
10. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße

Frage:

1. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
2. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
3. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
4. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
5. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
6. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
7. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
8. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
9. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
10. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße

Frage:

1. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
2. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
3. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
4. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
5. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
6. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
7. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
8. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
9. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
10. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße

Frage:

1. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
2. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
3. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
4. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
5. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
6. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
7. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
8. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
9. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
10. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße

Frage:

1. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
2. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
3. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
4. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
5. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
6. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
7. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
8. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
9. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
10. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße

Frage:

1. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
2. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
3. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
4. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
5. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
6. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
7. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
8. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
9. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
10. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße

Frage:

1. Wiederholung der oben aufgestellten Ziffern in vollem Maße
2. Wiederholung der oben aufgestellten

1951

Der Wohlfahrtsachbearbeiter

Unterst.-Gruppe

Laufende Nr.

Auszubilden sind laut Unterst.-Festsetzung in der Akte

Ab 1. 7. 48 = R.M. 186.70 mfl.
" 1. 7. 48 - D. " 186.70 "
" 1. 5. 51 - D. " 70,- "

3. Juli 1957

Kreisentschädigungsamt
4 - 1/9 - Diedrichkeit

Da/Rg

Frau
Lina Diedrichkeit

Amselweg 3

Sie haben mir die beiliegenden Rezepte von Herrn Dr. med. Bremer vorgelegt, damit das Landesentschädigungsamt Kiel Ihnen Ihren Anteil erstatten kann. Das Landesentschädigungsamt in Kiel hat mir jedoch auf mein Schreiben mitgeteilt, daß aus den vorgelegten Rezepten und Rechnungen nicht ersichtlich ist, daß es sich um Verfolgungsleiden handelt. Eine Kostenerstattung ist jedoch nur möglich, wenn es sich um anerkannte Verfolgungsleiden handelt.

Ich bitte Sie, die Rezepte noch entsprechend von Herrn Dr. Brehme ergänzen zu lassen. 11

Im Auftrag:

ind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden?
oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen? ja / nein
Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten
Personen im Rückvergütungsverfahren erhalten?

Sind Ansprüche
einen Rückers
getreten worde
Dem Antrag sollen
1. Eine Schilderung
2. Eine Erläuterung
anspruchsvolle Entw

Zelzende Bouwval

Ich versichere, daß die
bekannt, daß nach §
Anspruchsberichtigte
lauterer Mittel bedien
Höhe des Schadens g
Nachträgliche Veränder
Entschädigungsgericht.

Aachdruck verboten.

„Buchkunst“, Berlin W

Kreisarchiv Störmar B2



56

1951.

Name: *Diedrichkeit*Vorname: *Lina*

Geb.-Dat.:

Beruf:

Jetziger

Wohnort: *Bad Oldesloe*

Straße:

Heimatort u. Prov.

am 1. 9. 1939

Zahl der

unterst. Pers.

Der Wohlfahrtssachbearbeiter

wird hierdurch ermächtigt, nach der Unterstützungs berechnung in der Unterst.-Akte die durch die Gemeinde kasse zu zahlenden Unterstützungs beträge umstehend einzutragen und die Auszahlung an Hand einer Sammelanwei sung zu veranlassen.

Unterst.-Gruppe:

Laufende Nr.:

Auszu zahlen sind laut Unterst.-Festsetzung in der Akte:

Ab 1. 1. 48 R.M. 186,70 mtl.

" 1. 7. 48 D. 186,70

" 1. 5. 51 D. 70,-

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

" " "

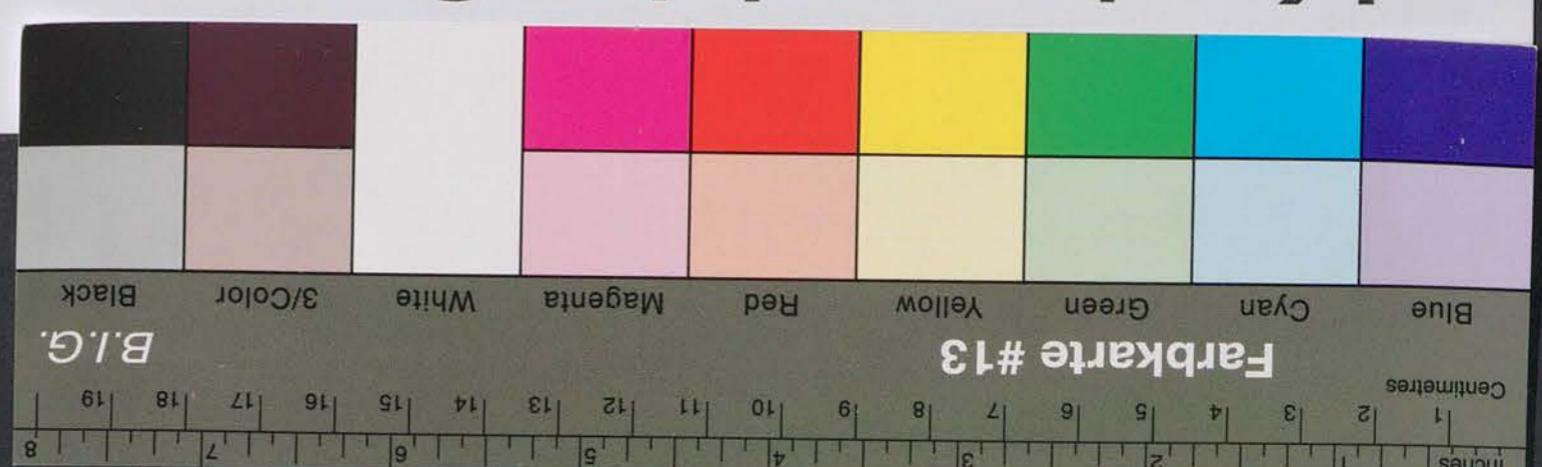
" " "

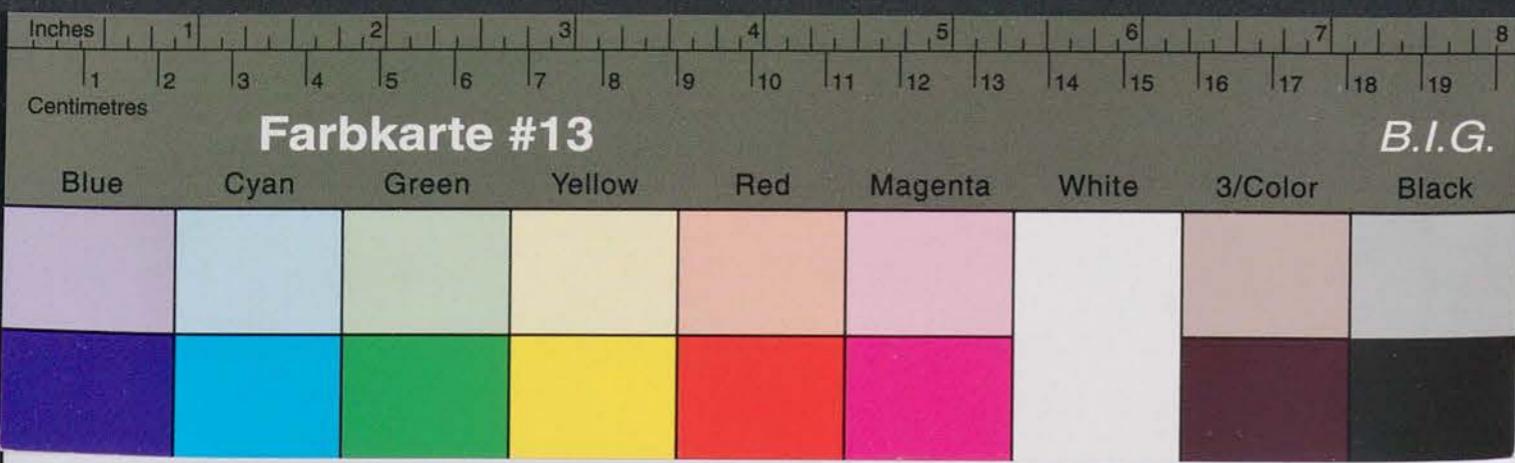
" " "

Renk

April		<u>186.70</u>	✓ 29. IV 1951
	Liberty	<u>186.70</u>	
		<u>6.273.12</u>	
		<u>6.459.82</u>	

Kreisarchiv Stormarn B2





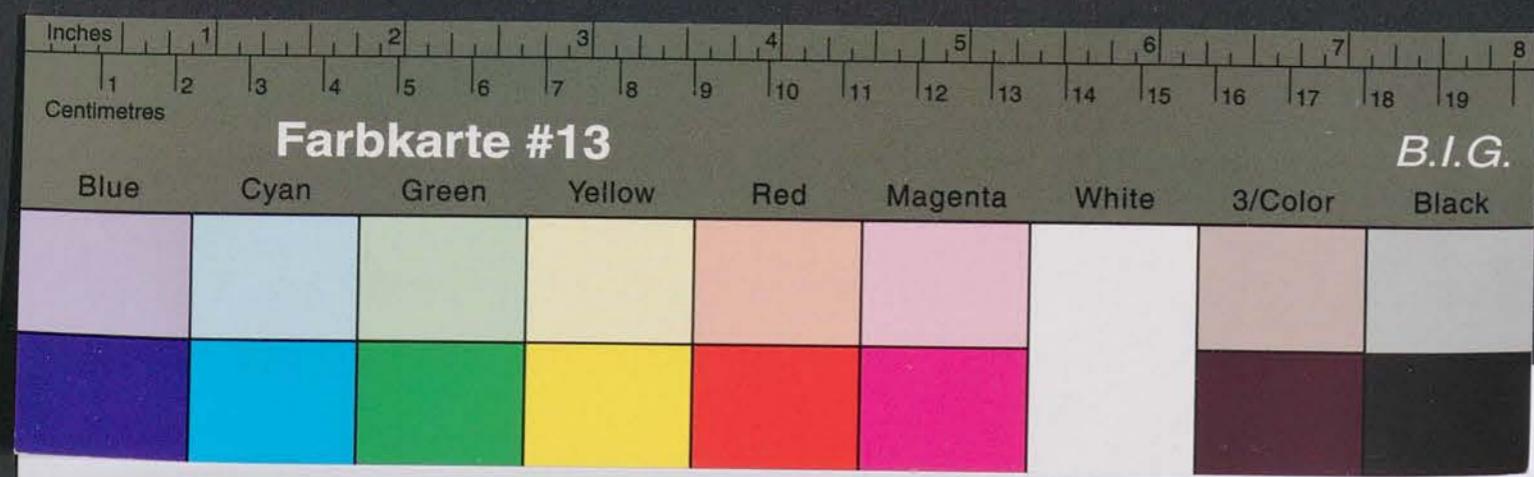
Kreisarchiv Stormarn B2

Month	Year	Number
April	1958	18670
May	1958	18672
June	1958	18674
July	1958	18676
Aug.	1958	18678
Sept.	1958	18680
Oct.	1958	18682
Nov.	1958	18684
Dec.	1958	18686
Jan.	1959	18688
Feb.	1959	18690
Mar.	1959	18692
	1959	18694
	1959	18696
	1959	18698
	1959	18700
	1959	18702
	1959	18704
	1959	18706
	1959	18708
	1959	18710
	1959	18712
	1959	18714
	1959	18716
	1959	18718
	1959	18720
	1959	18722
	1959	18724
	1959	18726
	1959	18728
	1959	18730
	1959	18732
	1959	18734
	1959	18736
	1959	18738
	1959	18740
	1959	18742
	1959	18744
	1959	18746
	1959	18748
	1959	18750
	1959	18752
	1959	18754
	1959	18756
	1959	18758
	1959	18760
	1959	18762
	1959	18764
	1959	18766
	1959	18768
	1959	18770
	1959	18772
	1959	18774
	1959	18776
	1959	18778
	1959	18780
	1959	18782
	1959	18784
	1959	18786
	1959	18788
	1959	18790
	1959	18792
	1959	18794
	1959	18796
	1959	18798
	1959	18800
	1959	18802
	1959	18804
	1959	18806
	1959	18808
	1959	18810
	1959	18812
	1959	18814
	1959	18816
	1959	18818
	1959	18820
	1959	18822
	1959	18824
	1959	18826
	1959	18828
	1959	18830
	1959	18832
	1959	18834
	1959	18836
	1959	18838
	1959	18840
	1959	18842
	1959	18844
	1959	18846
	1959	18848
	1959	18850
	1959	18852
	1959	18854
	1959	18856
	1959	18858
	1959	18860
	1959	18862
	1959	18864
	1959	18866
	1959	18868
	1959	18870
	1959	18872
	1959	18874
	1959	18876
	1959	18878
	1959	18880
	1959	18882
	1959	18884
	1959	18886
	1959	18888
	1959	18890
	1959	18892
	1959	18894
	1959	18896
	1959	18898
	1959	18900
	1959	18902
	1959	18904
	1959	18906
	1959	18908
	1959	18910
	1959	18912
	1959	18914
	1959	18916
	1959	18918
	1959	18920
	1959	18922
	1959	18924
	1959	18926
	1959	18928
	1959	18930
	1959	18932
	1959	18934
	1959	18936
	1959	18938
	1959	18940
	1959	18942
	1959	18944
	1959	18946
	1959	18948
	1959	18950
	1959	18952
	1959	18954
	1959	18956
	1959	18958
	1959	18960
	1959	18962
	1959	18964
	1959	18966
	1959	18968
	1959	18970
	1959	18972
	1959	18974
	1959	18976
	1959	18978
	1959	18980
	1959	18982
	1959	18984
	1959	18986
	1959	18988
	1959	18990
	1959	18992
	1959	18994
	1959	18996
	1959	18998
	1959	19000
	1959	19002
	1959	19004
	1959	19006
	1959	19008
	1959	19010
	1959	19012
	1959	19014
	1959	19016
	1959	19018
	1959	19020
	1959	19022
	1959	19024
	1959	19026
	1959	19028
	1959	19030
	1959	19032
	1959	19034
	1959	19036
	1959	19038
	1959	19040
	1959	19042
	1959	19044
	1959	19046
	1959	19048
	1959	19050
	1959	19052
	1959	19054
	1959	19056
	1959	19058
	1959	19060
	1959	19062
	1959	19064
	1959	19066
	1959	19068
	1959	19070
	1959	19072
	1959	19074
	1959	19076
	1959	19078
	1959	19080
	1959	19082
	1959	19084
	1959	19086
	1959	19088
	1959	19090
	1959	19092
	1959	19094
	1959	19096
	1959	19098
	1959	19100
	1959	19102
	1959	19104
	1959	19106
	1959	19108
	1959	19110
	1959	19112
	1959	19114
	1959	19116
	1959	19118
	1959	19120
	1959	19122
	1959	19124
	1959	19126
	1959	19128
	1959	19130
	1959	19132
	1959	19134
	1959	19136
	1959	19138
	1959	19140
	1959	19142
	1959	19144
	1959	19146
	1959	19148
	1959	19150
	1959	19152
	1959	19154
	1959	19156
	1959	19158
	1959	19160
	1959	19162
	1959	19164
	1959	19166
	1959	19168
	1959	19170
	1959	19172
	1959	19174
	1959	19176
	1959	19178
	1959	19180
	1959	19182
	1959	19184
	1959	19186
	1959	19188
	1959	19190
	1959	19192
	1959	19194
	1959	19196
	1959	19198
	1959	19200
	1959	19202
	1959	19204
	1959	19206
	1959	19208
	1959	19210
	1959	19212
	1959	19214
	1959	19216
	1959	19218
	1959	19220
	1959	19222
	1959	19224
	1959	19226
	1959	19228
	1959	19230
	1959	19232
	1959	19234
	1959	19236
	1959	19238
	1959	19240
	1959	19242
	1959	19244
	1959	19246
	1959	19248
	1959	19250
	1959	19252
	1959	19254
	1959	19256
	1959	19258
	1959	19260
	1959	19262
	1959	19264
	1959	19266
	1959	19268
	1959	19270
	1959	19272
	1959	19274
	1959	19276
	1959	19278
	1959	19280
	1959	19282
	1959	19284
	1959	19286
	1959	19288
	1959	19290
	1959	19292
	1959	19294
	1959	19296
	1959	19298
	1959	19300
	1959	19302
	1959	19304
	1959	19306
	1959	19308
	1959	19310
	1959	19312
	1959	19314
	1959	19316
	1959	19318
	1959	19320
	1959	19322
	1959	19324
	1959	19326
	1959	19328
	1959	19330
	1959	19332
	1959	19334
	1959	19336
	1959	19338
	1959	19340
	1959	19342
	1959	19344
	1959	19346
	1959	19348
	1959	19350
	1959	19352
	1959	19354
	1959	19356
	1959	19358
	1959	19360
	1959	19362
	1959	19364
	1959	19366
	1959	19368
	1959	19370
	1959	19372
	1959	19374
	1959	19376
	1959	19378
	1959	19380
	1959	19382
	1959	19384
	1959	19386
	1959	19388
	1959	19390
	1959	19392
	1959	19394
	1959	19396
	1959	19398
	1959	19400
	1959	19402
	1959	19404
	1959	19406
	1959	19408
	1959	19410
	1959	19412
	1959	19414
	1959	19416
	1959	19418
	1959	19420
	1959	19422
	1959	19424
	1959	19426
	1959	19428
	1959	19430
	1959	19432
	1959	19434
	1959	19436
	1959	19438
	1959	19440
	1959	19442
	1959	19444
	1959	19446
	1959	19448
	1959	19450
	1959	19452
	1959	19454
	1959	19456
	1959	19458
	1959	19460
	1959	19462
	1959	19464
	1959	19466
	1959	19468
	1959	19470
	1959	19472
	1959	19474
	1959	19476
	1959	19478
	1959	19480
	1959</td	

Diedrichs, Lina, Bad Oldesloe
Anlage zur Ausgabe zu Beweisung vom

II. Blatt

DM 1866



Kreisarchiv Stormarn B2

Forderungen der Opfer des Nazismus.

Name: Dietrichkeit Vorname: Lina.
Anschrift: Baß Wiesloch / Hohls. Birkenkamp 5.

60 Wolff Krätschhausen

dergutmachung und zwar:

- 4/4^o 4 - Rg./Ah. -

Bad Oldesloe, den 29. Oktober 1945

An den
Herrn Bürgermeister
- Stadtwohlfahrtsamt -

in Bad Oldesloe

Betr.: Betreuung KZ.-Entlassener - hier, Frau Anna Dietrichkeit,
geb. 5.1.1884, Bad Oldesloe, Birkenkamp 5.

Nach den Unterlagen gehört Frau Dietrichkeit zur Betreuungsgruppe I.
Zum Anschaffen der beantragten Kleidungsstücke wird ihr eine einmalige
Beihilfe von 300,- RM bewilligt. Anforderung unter RFU.
Die angemessene Unterstützung entfällt, da ihr Gatte erwerbstätig.

2.) Z. Vg.

I. A.

r Entlassung
ützung sowie
mitteln erhalten

9-

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

62

Forderungen der Opfer des Nazismus.

Name: Diedrichkeit Vorname: Lina,
 Anschrift: Bad Oldesloe / Holst. Birkenkamp 5.
 Beruf: Ehefrau, geb. am: 5.1.1884, geb. in Neuendorf Kr Fischhausen.
 Familienstand: ledig/verheiratet/verwitwet/geschieden.
 Anzahl der Unterhaltpflichtigen Angehörigen: Ehefrau und Kinder.

Als Opfer des Nazismus erhebe(n) ich (wir) Forderungen im Rahmen der Wiedergutmachung und zwar:

als Häftling in/main

61

schutz & Volk u. Staat § 4
" " " "
enburg Ostpr.
gsberg i. Pr.
it Ostpr.
vensbrück i. Meklbg. K.T.
religiösen Grund

Bargteide, den 29. Oktober 1945

Lina Diedrichkeit

Ich erkläre hiermit, daß ich nach meiner Entlassung aus dem Konzentrationslager keinerlei Unterstützung sowie Bezugsscheine und Sonderzuuteilungen von Lebensmitteln erhalten habe.

Geschäftsauflösung usw.)

3.

Forderungen der Opfer des Nazismus.

Name: Diedrichkeit Vorname: Lina.

Anschrift: Bal Oldesloe / Holst. Birkenkamp 5.

Beruf: Ehefrau. geb. am: 5.1.1884. geb. in Neumölln Kr. Fischhausen.

Familienstand: ledig/verheiratet/verwitwet/geschieden.

Anzahl der Unterhaltpflichtigen Angehörigen: Ehefrau und Kinder.

Als Opfer des Nazismus erhebe(n) ich (wir) Forderungen im Rahmen der Wiedergutmachung und zwar:

I. als Häftling ja/nein

Verhaftet am: 29.4.1937. wegen: Übertretung v. Gesetzes zum Schutz v. Volku Staat § 4

verurteilt am: 22.5.1937 wegen: " " " " "

In Haft eingesessen vom 29.4.1937 bis 21.6.1937 in Insterburg Ostpr.

vom 21.6.1937 bis 22.5.1941 in Königsberg i. Pr.

vom 22.5.1941 bis Ende Mai 1942 in Tilsit Ostpr.

* Ende Mai 1942 2 Mai 1945. in Ravensbrück i. Neklbg. K. K. Grund: religiösen

II. als aus a) politischen b) rassischen c) religiösen Gründen?

Verfolgter oder Geschädigter.

Schaden entstand am _____ in (Ort)

durch

(entstandener Schaden, Vernichtung oder Beschlagnahme von Vermögen, Boykott, Geschäftsauflösung usw.)

III. als Gemaßregelter

Entlassung aus welchem Grund?

1.

2.

3.

am:

Betrieb:

Dauer der Arbeits-

losigkeit:

Dauer des sonstigen

Verdienstaufisses

oder Minderung:



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)
 Schaden entstand am: in: Gefängnis Königsberg i.Pr. K.K. Ravensbrück.
 durch: Verhältnis, schwere Arbeit und ungenügende Ernährung.

Entstandener Schaden: Herz u. Nervenleiden, Unterleibsleiden, Rheuma.

Entstandener Gesamtschaden.

— Nachstehend aufzuführen sind die durch die Eintragung zu I—IV begründeten materiellen Schäden, soweit sich diese heute bereits finanziell übersehen und in RM. ausdrücken lassen. —

Entstandener Schaden:	als Häftling I.	als Verfolgter II.	als Gemaßregelter III.	als sonst. Opfer IV.
Vermögensverlust				
Vermögensbeschlagnahme				
Geschäftsschädigung				
Verdienstaufall				
Erwerbsminderung				
Kosten für ärztl. Behdlg. usw.				
sonstiger Schaden				
zusammen:				

Mir ist bewußt, daß die vorstehend gemachten Angaben lediglich informatorischen Zwecken dienen sollen. Irgendwelche Ansprüche kann ich daraus nicht ableiten.

Ort: Bad Oldesloe, den 26. 12. 1947,

Unterschrift: Lina Dietrichkeit

An

Amtliche Stelle für politische Wiedergutmachung,

Bad Oldesloe

Jan. 1948 1949

rechtsamt
WZG
111

loe, Stadtlandsied-
lung
en Gesundheits-

tzliche Rente
Frau D. keine eigenes
men hat.
können daher
ch DM 186,60

Regierung
sundheitswesen
flüchtigen
erfolgt sind,

inblick auf die
1:10),

regierung
hrt und

as Kreisfürsorge-
fürsorgeamt zu-
zu den Sonder-
kommt, da
ist.
lenunterhalt ge-
eil 85% dieser
worden sind.

b.w.

63

75

Bad Oldesloe, den 8.9.1948

Bad Oldesloe, den 8.9.1948

Protokoll

über die 1. Sitzung des Kreis-Sonderhilfsausschusses Stormarn am 7. September 1948.

Zur Sitzung waren erschienen:

- 1.) Herr Westphäling,
- 2.) Herr Jersch,
- 3.) Herr Pietisch,
- 4.) Herr Dabelstein,

Vorsitzender,
Beisitzer,
Beizetzer,
von der Verwaltung (Schriftführer).

Beschluss:
Der Kreis-Sonderhilfsausschuss beschließt einstimmig, die am
6.3.1948 ausgesprochene Anerkennung als ehem. religiös ver-
folgte zu bestätigen.

Re: 1948
D. Kluth verlaut
G. Schäffer



Kreisarchiv Stormarn B2

B.I.G.

Farbkarte #13

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)
Schaden entstand am: in Gefängnis Königsberg i.Br. u. K.K. Ravensbrück.
durch: Erhaltung, schwere Arbeit mit ungenügende Ernährung.

Entstandener Schaden: He

— Nachstehend aufzuführen soweit sich diese heute bei

Entstandener Schaden:

- Vermögensverlust
- Vermögensbeschlagnahme
- Geschäftsschädigung
- Verdienstausfall
- Erwerbsminderung
- Kosten für ärztl. Behdlg. u
sonstiger Schaden
- zusammen

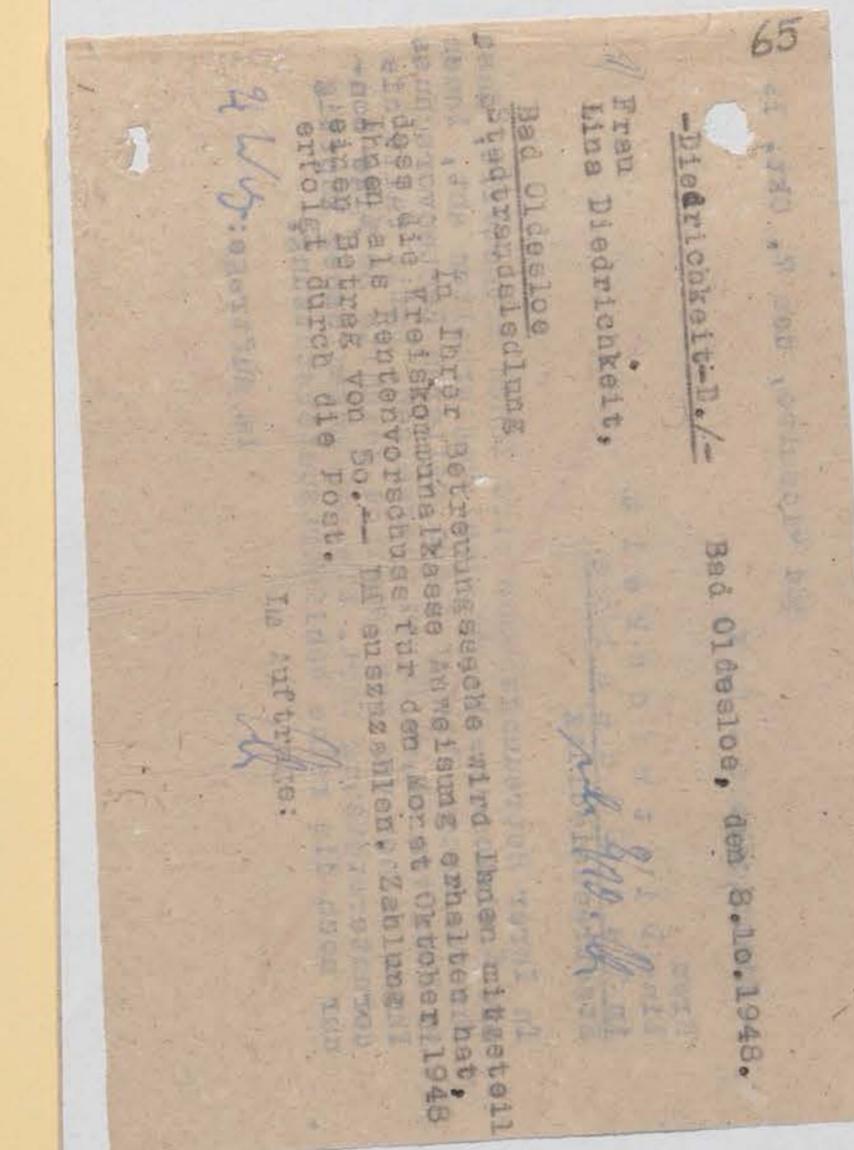
Mir ist bewußt, daß
sollen. Irgendwelche Ans

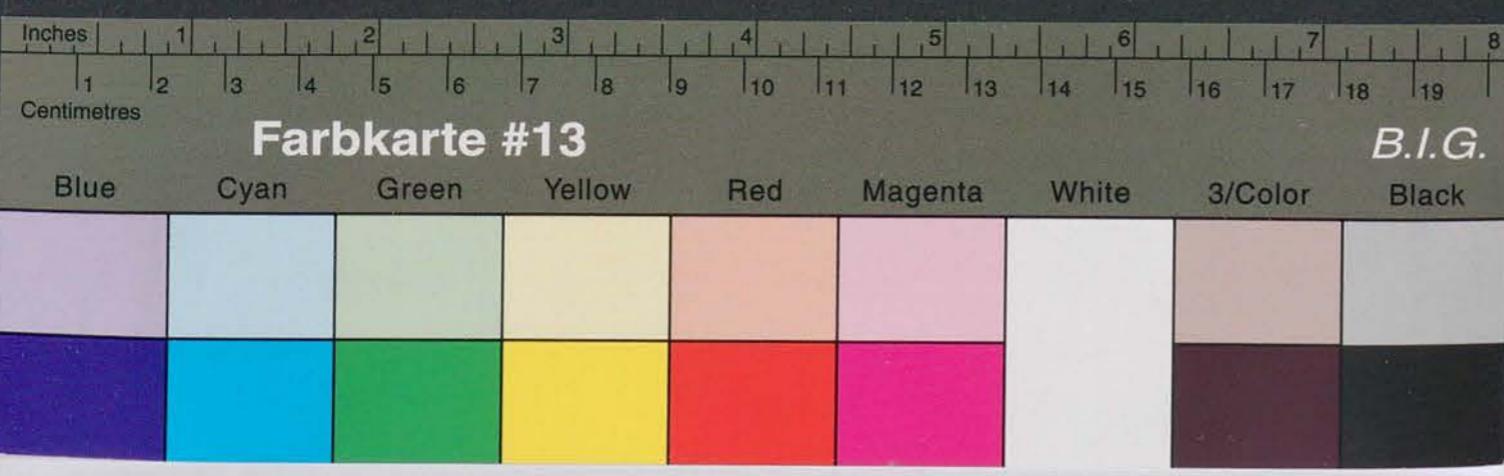
Betr.: Den Wehrdienstbeschädigten Hans Faber, wohnt in Hoisdorf, Ach
terdief, Post Trittau,

Unter Bezug auf das Schreiben vom 22.10.43 Akt-Nr. 6792, teils ich Ihnen mit, daß z. Zeiten im Väterlichen Betrieb in Hoisdorf beschäftigt ist, wozu der starke Rahmenabnahmenbeschränkung der rechnen, und teilweise auch der Löhne hat. Versucht er sich wieder so den Vertrieb einzurichten. Er hat aber erhebliche Kosten für Zivil- und Arbeitskleider aufzu bringen müssen, deren Abdeckung im aus seinem Laufender Einkommen recht schwer fällt. Die F.St. bitte deshalb um eine einmalige Beihilfe in Höhe von 75.— R., unter direkter Überweisung an den Wehrdienstbeschädigten.

Im Auftrage:
gez. Wittmann
bestl.:

An





Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 7. Okt. 1948

~~— Dietrichkeit — D./K.~~

~~Frau
Lina Dietrichkeit
in Bad Oldesloe
Stadtstrandsiedlung~~

~~In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass die Kreiskommunalkasse Anweisung erhalten hat, Ihnen für den Monat Oktober einen weiteren Rentenvorschuss in Höhe von 50,- DM zu überweisen. Damit fällt die Ihnen bisher von der Gemeinde gezahlte 50%ige Sonderunterstützung fort. Sie empfangen daher künftig nur noch die reine Wohlfahrtsunterstützung.~~

~~Im Auftrage:~~ *[Signature]*

[Handwritten signature]

1. Nach oben, politt. Verzögerungen sind eine Detraktionelle für den Monat Oktober 1948 *** 50,- sind alle Rentenvorschüsse für den Monat Oktober 1948 *** 50,- auszuzahlen.

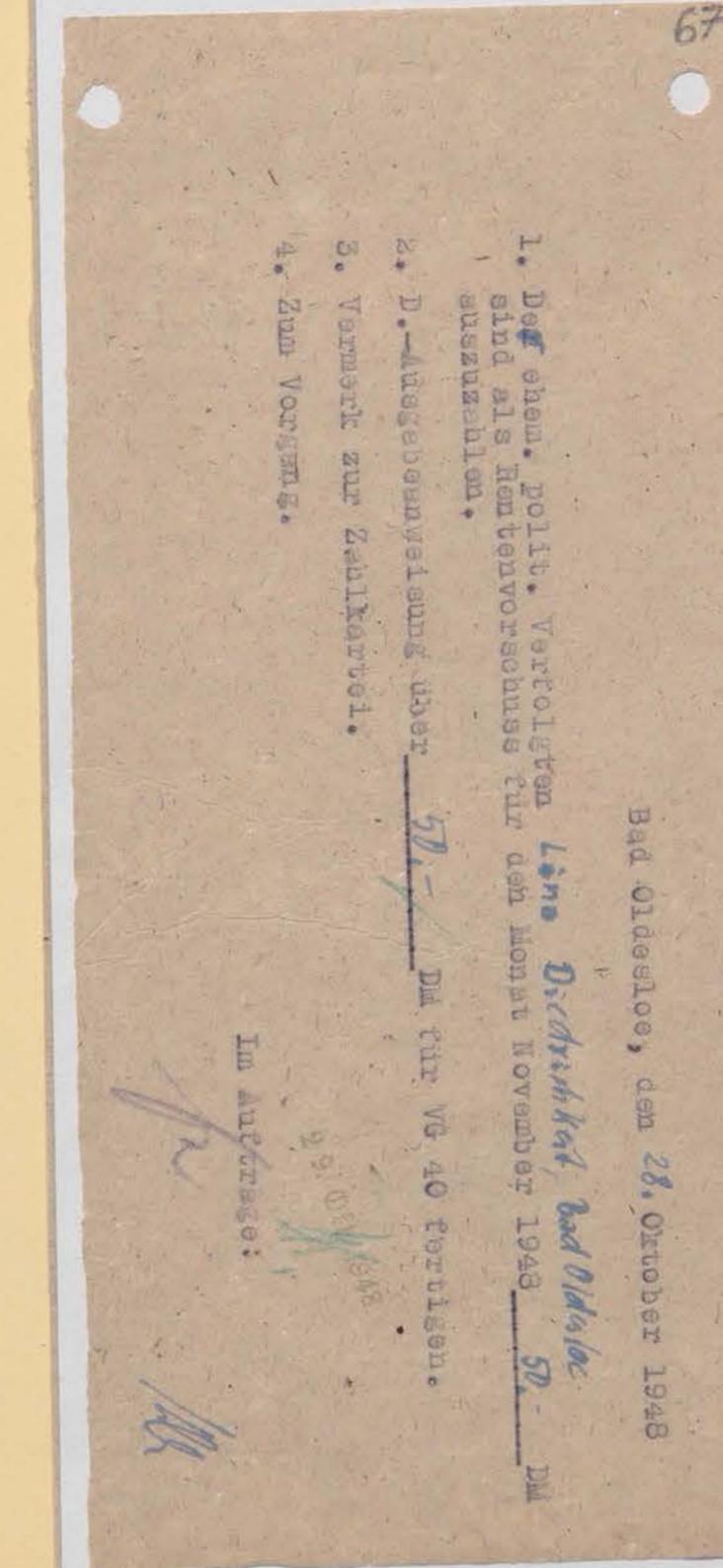
2. Die Abregele-Anwendung durch 50,- ist fax 0610 10 getilgt.

3. Vermerk zur Zahlungstermin.

4. Zum Vergleich.



Kreisarchiv Stormarn B2



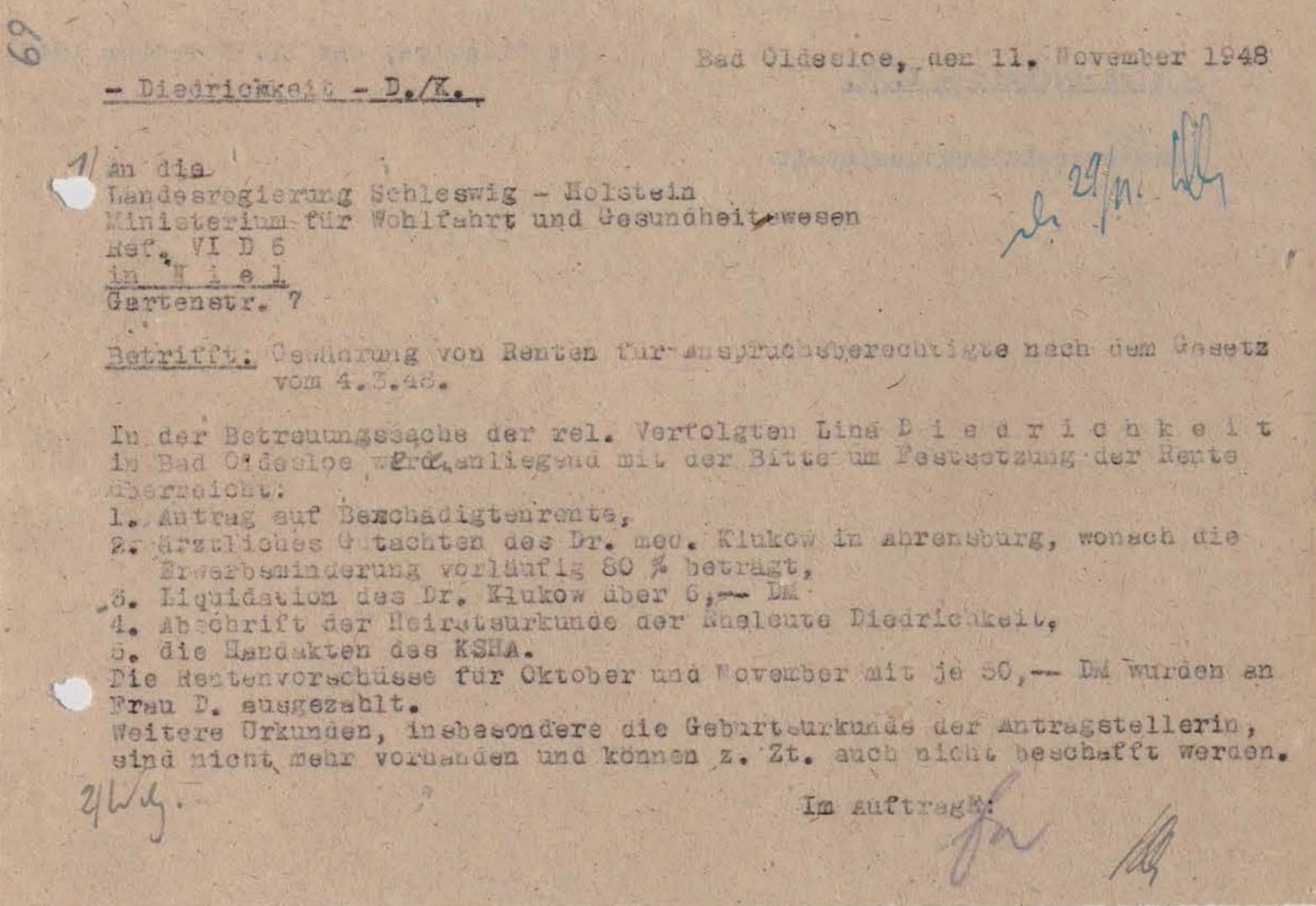
68
69 Bad Oldesloe, den 29.Okt.19-
- Diedrichkeit -

Frau
Lina Diedrichkeit
in Bad Oldesloe
Hamburgerstr. Stadtrand-Siedlung
am 30.10.48

In Ihrer Betreuungssache werden Sie gebeten, zwecks
Abholung der Rente am Montag, den 1.11.48, zu er-
scheinen.
Im Auftrage:
U

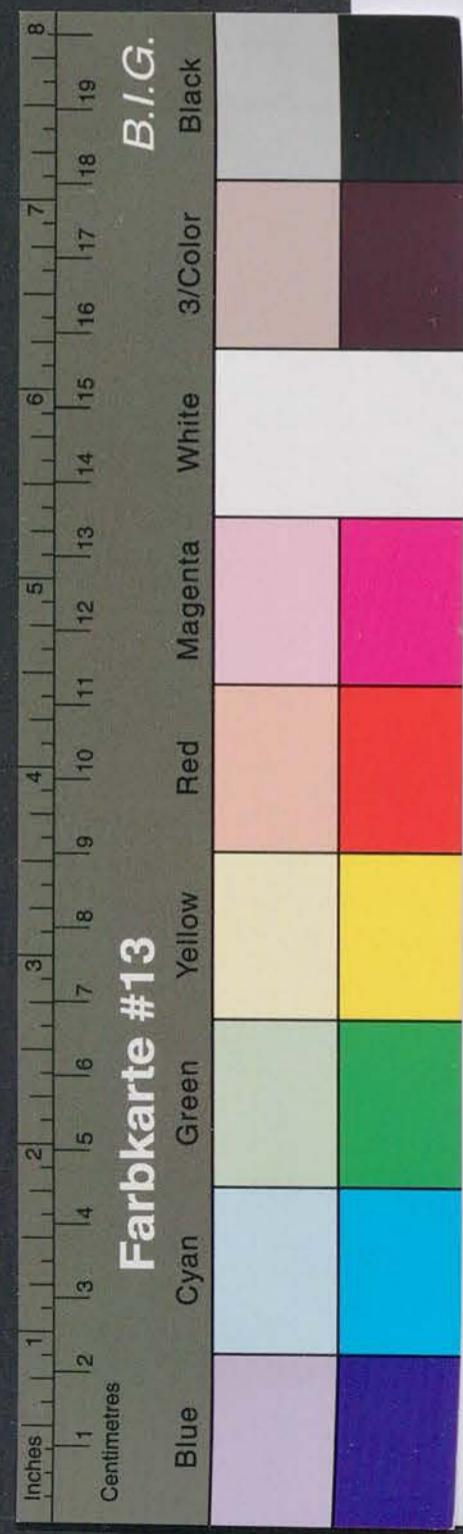
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

— Eigentum — D. K.
in die
Landesversicherungsanstalt

Bad Oldesloe, den 11. November 1948

— Eigentum —

Landesversicherungsanstalt

Bad Oldesloe, den 24. 11. 1948

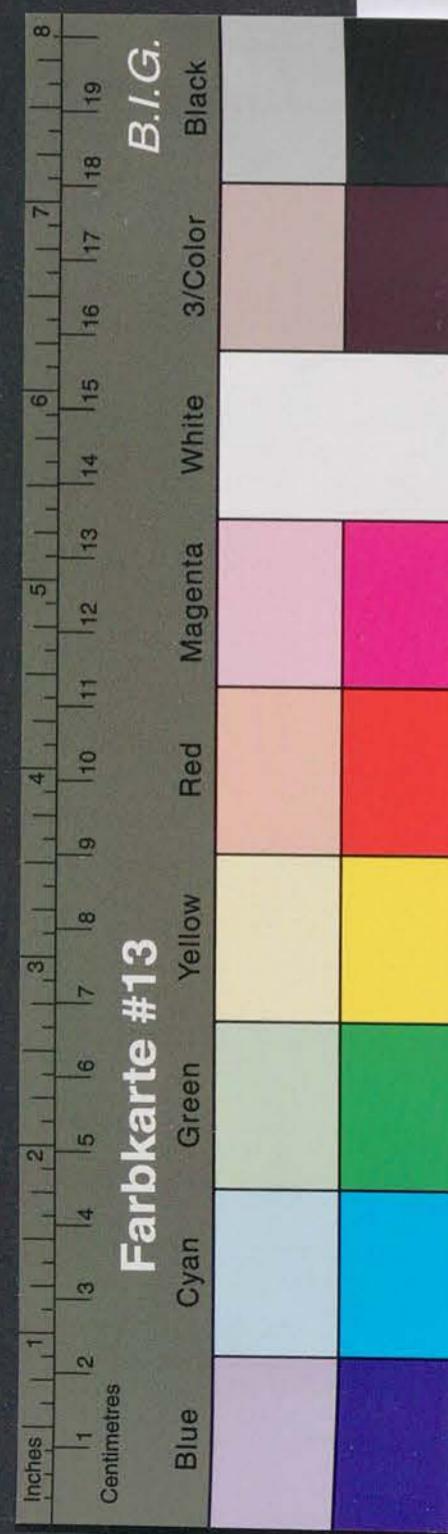
1948

Bad Oldesloe, den 11. November 1948

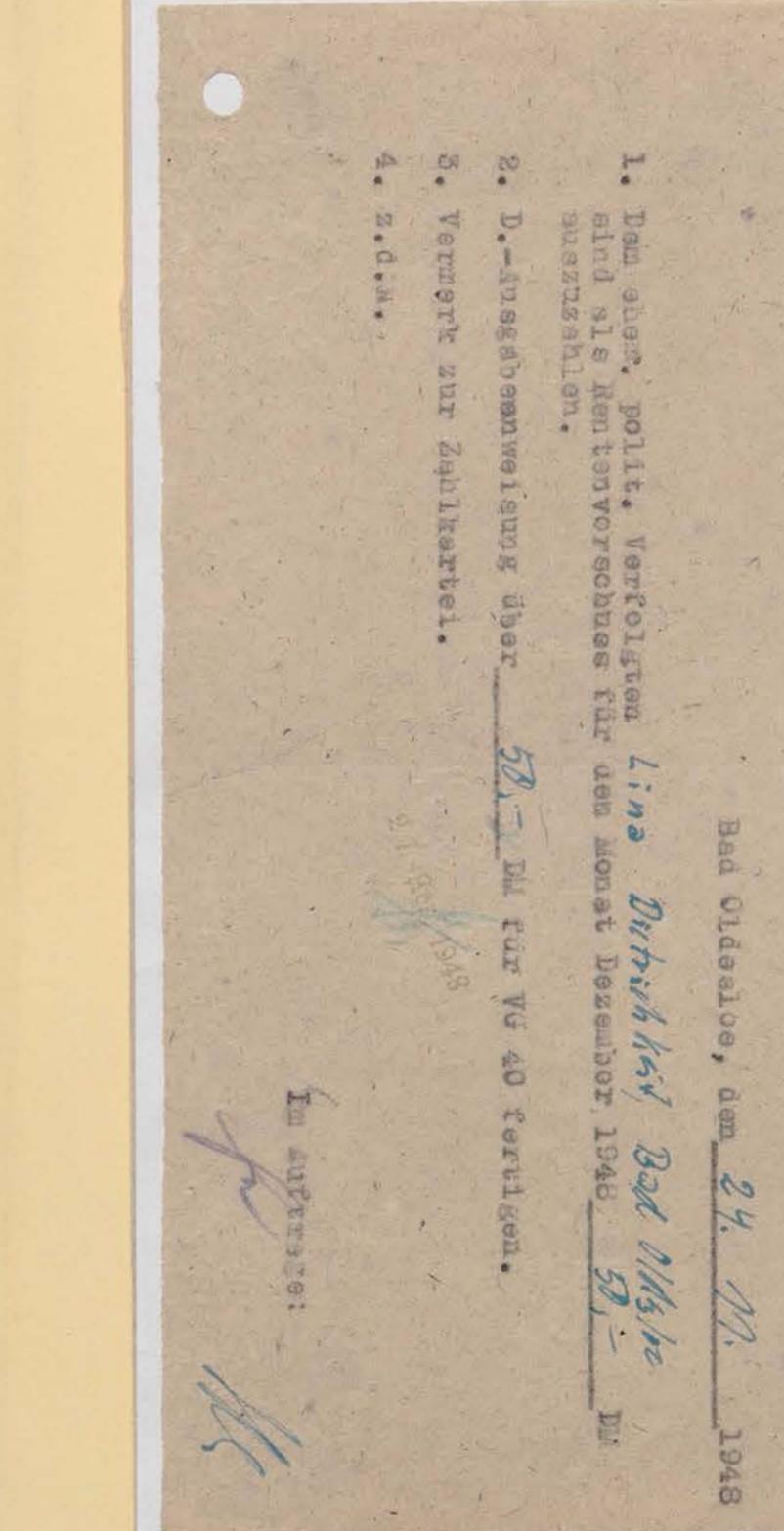
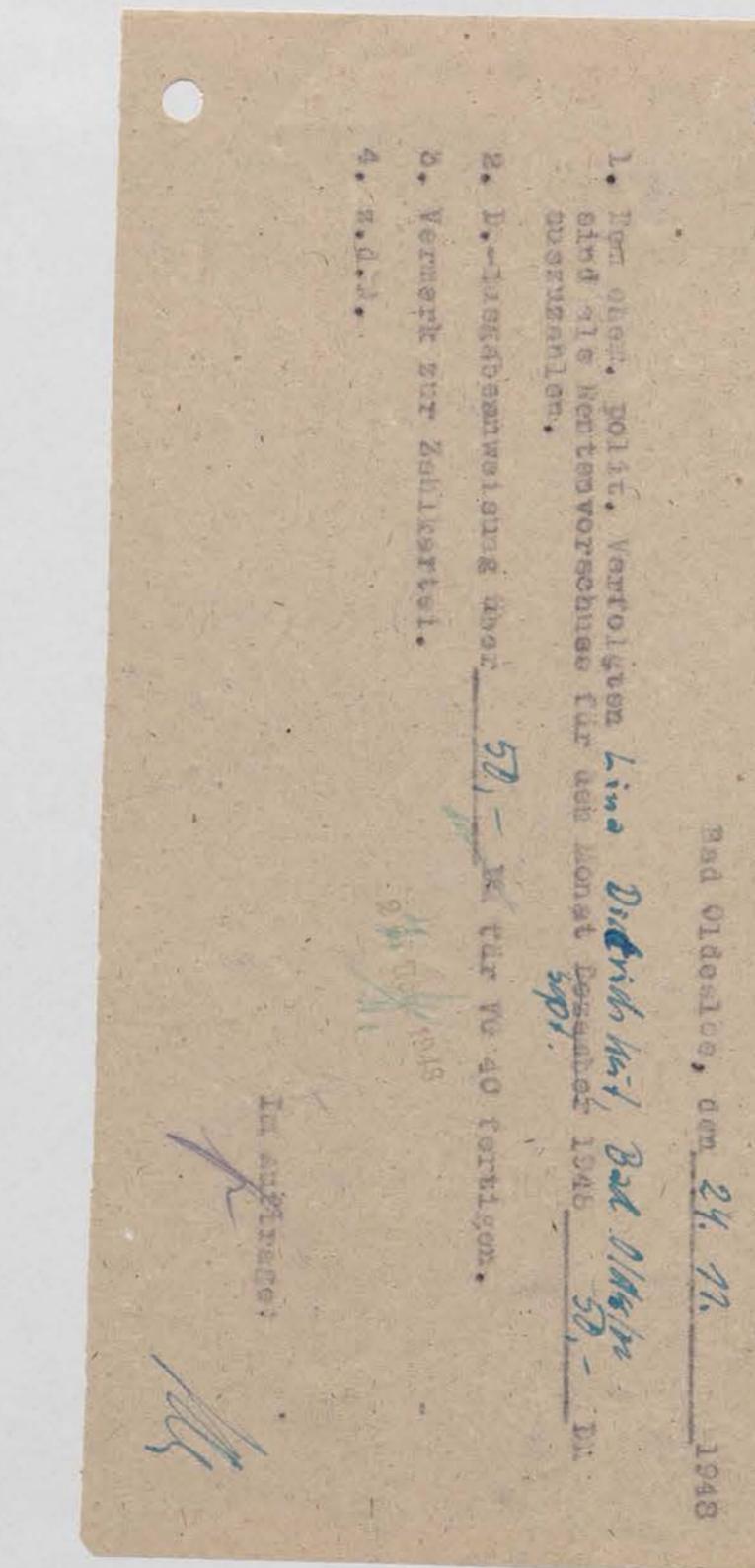
1948

Bad Oldesloe, den 24. 11. 1948

1948



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Starmarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

B.I.G.

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)
Schaden entstand am: in: Gefängnis Königsberg i.Pr. K.L. Ravensbrück.
durch: Erhöhlung, schwere Arbeit und ungenügende Ernährung

Entstandener Schaden:
— Nachstehend aufzufü
soweit sich diese heute

Entstandener Schade

Vermögensverlust
Vermögensbeschlagnahm
Geschäftsschädigung
Verdienstausfall
Erwerbsminderung
Kosten für ärztl. Behdlg
sonstiger Schaden
zusam

Mir ist bewußt, dass
sollen. Irgendwelche

An

Bad Oldesloe, den 11. November 1948

— Diedrichkeit — D.X.

An die
Landesversicherungsanstalt

stadtverwaltung abt. III - Bad Oldesloe 10.1.1949

Urschr.
der Kreisverwaltung Stormarn
n i e r

zurückgesandt. Ein Ersatzanspruch besteht nicht.
D. hat keine Unterstützung aus öffentlichen Mitteln
bezogen.

Der Stadtdektor
I.A.

74

Bad Oldesloe, den 11. November 1948

Im Auftrag:

1. Depehn, polit. Verfolgten im Ortschaftsamt für den Monat Januar 1949 — 10,- die auszuzeichnen.

2. D.-Auszeichnung über 10,- für 40 Partizipen.

3. Vermerk zur Zahlkartei.

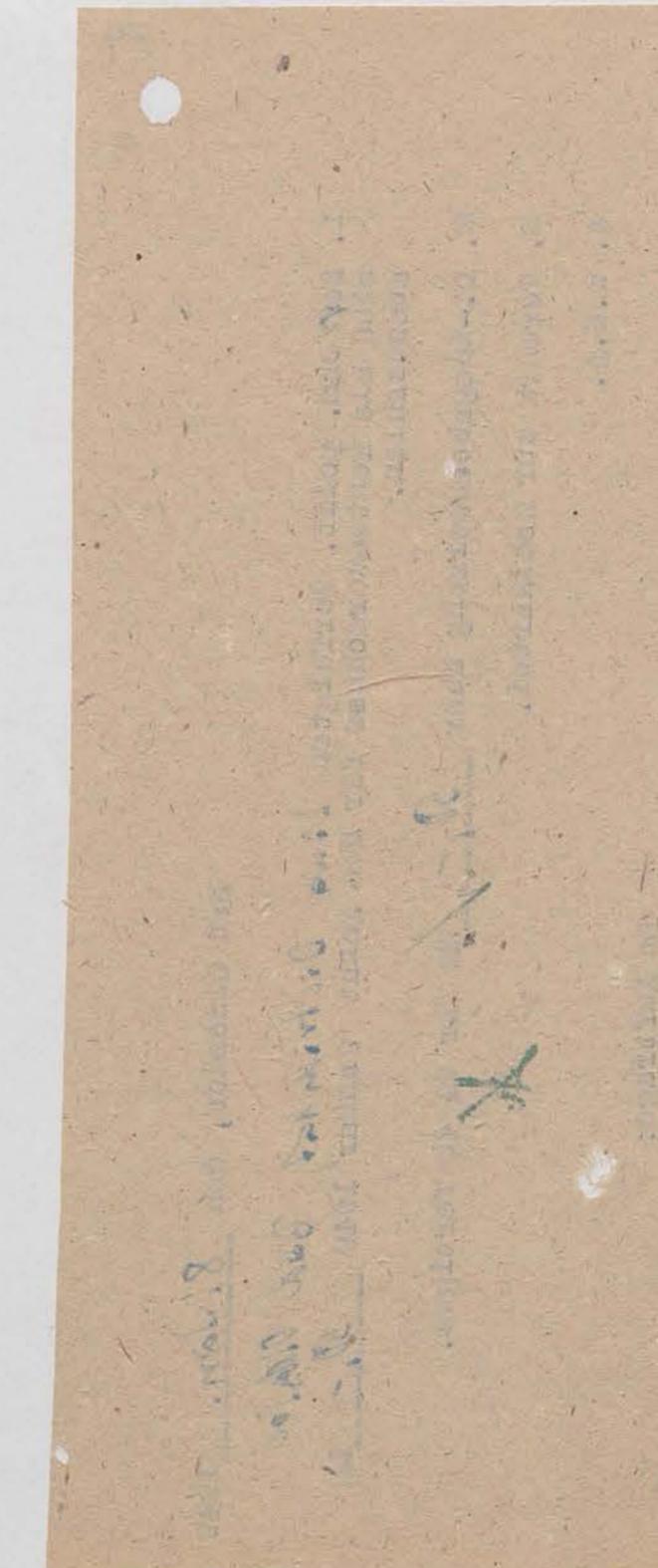
4. z.d.A.

Bad Oldesloe, den 8. Jan. 1949

W



Kreisarchiv Stormarn B2



Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Wohlfahrt
und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6 Be. /329

11. Jan. 1949
Gartenstr. 7

77
75

An die
Kreis/Stadtverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für OdN
- Geschäftsstelle -
in Bad Oldesloe

Landesamt
17. Jan. 1949
Antrag-Nr. 114

Betr.: Abschlagszahlungen auf Rentenansprüche nach dem
Gesetz vom 4.3.1948

Auf Grund vertrauensärztlicher Begutachtung ist
Herrn/Frau Lina Diedrichkeit, Bad Oldesloe, Stadtrandsiedlung
infolge der durch Verfolgung des Naziregimes erlittenen Gesundheits-
störungen 80 %

in Herrn/ihrer Erwerbsfähigkeit beschränkt. Die gesetzliche Rente
beträgt demnach falls Frau D. keine eigenes
monatlich DM Einkommen hat.

Vorbehaltlich der Genehmigung des Rentenausschusses können daher
an Herrn/Frau Diedrichkeit ab 1.1.1949 monatlich DM
gezahlt werden

Sie werden gebeten, innerhalb von 10 Tagen der Landesregierung
Schleswig-Holstein, Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
- Ref. VI D 6 - mitzuteilen, welche rückerstattungspflichtigen
Zahlungen bisher an Herrn/Frau Diedrichkeit erfolgt sind,
und zwar

- a) aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge im Hinblick auf die zu erwartende Rente als OdN
ab 1.1.1948 - 30.6.1948 in RM (abgewertet 1:10),
ab 1.7.1948 in DM
- b) als Rentenvorschuss aus Mitteln der Landesregierung
Schleswig-Holstein, Ministerium für Wohlfahrt und
Gesundheitswesen - VI D 6 -.

Beginn und Höhe der Zahlungen sind genau anzugeben.
Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei Anfragen an das Kreisfürsorge-
amt darauf zu achten ist, dass bei den an das Kreisfürsorgeamt zu-
rückzuerstattenden Beträgen nicht der 5%ige Zuschlag zu den Sonder-
hilfsleistungen gemäß Zonenanweisung 2900 in Betracht kommt, da
dieser Zuschlag aus Mitteln des Landes gewährt worden ist.

Gleichfalls können die aus Mitteln für Räumungsfamilienunterhalt ge-
zahlten Beträge nur zu 15% zurückgefordert werden, weil 85% dieser
Beträge bereits durch die Landesregierung erstattet worden sind.

Im Auftrage
W. Lohse

b.w.

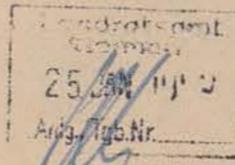
77

76

Stadtverwaltung Flensburg
Sonderhilfsausschuss

Flensburg, 20.Jan.1949

An den
Sonderhilfsausschuss
für politisch Verfolgte
Bad Oldesloe



Betr.: Frau Lina Diedrichkeit, Bad Oldesloe, Strandsiedlung,
Hamburgerstr. 7.

Es liegt hier eine eidesstattliche Erklärung von Frau Diedrichkeit betr. einer von uns betreuten Frau Helene Tenz aus Insterburg vor. Frau Diedrichkeit schreibt, daß sie mit der Frau Tenz zusammen s.Zt. in Königsberg gewesen sei. Da die Unterlagen der Frau Tenz noch lückenhaft sind, bitten wir Sie mitzuteilen, welche Gründe zur Anerkennung der Frau Diedrichkeit bei Ihnen geführt haben und ob die Haftzeiten Insterburg und Königsberg belegt waren. Ist der Leumund der Frau D. so, daß man die von ihr abgegebene eidesstattliche Versicherung als tatsächlichen Beleg anerkennen kann?

Im Auftrage

(*W. Beling*)

An Nachzahlung sind vom 1.8.48 - 31.12.48 DM 933.- auszu-
zahlen, abzüglich des eventl. erhaltenen Rentenvorschusses.
Nach dem vertrauensärztlichen Gutachten das durch den Ober-
gutsachter bestätigt worden ist, ist eine Operation des hoch-
gradigen Gebärmutterfalles erforderlich. Sie wollen Herrn
Dr. Kukow bitten, das Erforderliche zu veranlassen.
Die Kosten werden, falls kein anderer Kostenträger vorhanden
ist, vom Ref. VI D 6 übernommen.
Die Gesamtkosten wird zurückgereicht.

Im Auftrage
W. Beling

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

An Nachzahlung sind vom 1.8.48 - 31.12.48 DM 933.-- auszu-
zahlen, abzüglich des eventl. erhaltenen Rentenvorschusses.

Nach dem vertrauensärztlichen Gutachten das durch den Ober-

gutach-

gradig

Dr. KI

Die Ko

ist, v

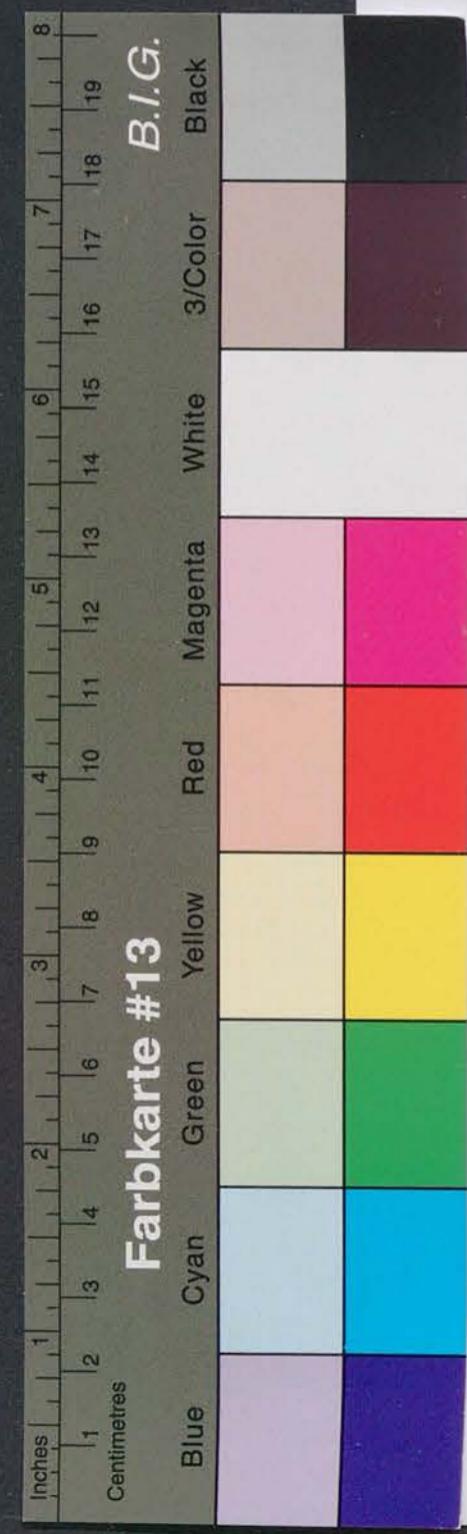
Die Ge

(at)

(at)



B2/F20



Kreisarchiv Stormarn B2